

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 11

Mittwoch, den 20. Mai 2015

Nummer 05



Schöne Pfingstfeiertage

www.amtusedomnord.de

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Christian Höhn 16:30 - 17:45 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. erreichbar über 038377 730
 17454 Zinnowitz Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371 20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Herr Christian Höhn mittwochs
 Haus des Gastes 17:00 - 19:00 Uhr
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)
 Tel. 038371 554918
 Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Trassenheide

Frau Adelheid Splieth, 1. stellv. Bürgermeisterin donnerstags
 Haus des Gastes 17:00 - 18:00 Uhr
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide Tel. 038371 263840

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags
 Gemeindebüro 17:00 - 18:00 Uhr
 Stadtweg 01 Tel. 038377 373558
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann - nach Vereinbarung -
 Ärztehaus Terminabsprachen bitte
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz über das Sekretariat
 des Amtes Usedom-Nord
 Tel. 038377 730
 Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	73119 k.keil@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Lachnit	73114	r.lachnit@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129 m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen	Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73135	j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen		038371 232235	

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koepp@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 24.06.2015
Redaktionsschluss: 15.06.2015



Amtliche Bekanntmachungen

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Karlshagen

Allgemeines zur Gemeinde Karlshagen

In der Gemeinde lebten zum 31.12.2012 3.120 Einwohner, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Minderung um 4 Einwohner. Die Einwohnerzahlen sind seit 2001 immer über 3.100. Das Gemeindegebiet hat eine Größe von ca. 1.509 Hektar. Karlshagen verfügt über ca. 18.000 m öffentliche Straßen und 11.400 m öffentliche Geh- und Radwege sowie über 23.027 qm öffentlichen Parkraum. Das Straßen- und Wegenetz ist im Ostseebad Karlshagen gut ausgebaut. In den letzten Jahren wurde das Radwegenetz zum Ort Trassenheide entlang der L 264 weitergeführt und der weitere Ausbau in Richtung Peenemünde ist erfolgt. Schwerpunkt für die Gemeinde ist es, eine Entflechtung des sehr hohen Verkehrsaufkommens im Bereich der Hauptstraße/ Alte Peenemünder Straße/ Strandstraße vorzunehmen. Hier ist derzeit durch die Gemeinden Peenemünde und Karlshagen eine vorbereitende Studie beauftragt worden, um Grundlagen für weiterführende Gespräche mit dem Land, dem Bund und der Bahn zu haben. Die Gemeinde verfügt über eine Regionale Schule und eine Grundschule. Weiterhin wird durch den Arbeiter-Samariter-Bund die Kindertagesstätte der Gemeinde betrieben. Neben dem Tourismus entwickelten sich das Dienstleistungsgewerbe sowie auch Einzelhandels- und Handwerksbetriebe. Die Entwicklung der Anzahl der Gewerbebetriebe ist gegenüber dem Vorjahr auf 283 gesunken. Von den Gewerbebetrieben waren im Jahr 2013 48 Betriebe gewerbesteuerpflichtig. Das sind 3 mehr als noch im Vorjahr. Die Einnahmen aus Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2014 auf 250.000 EUR geschätzt. Damit werden 5,77 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch Gewerbesteuereinzahlungen gedeckt. Im Jahr 2013 sind tatsächliche Einzahlungen von 287.600 EUR erzielt worden. Die Gemeinde Karlshagen hat durch Beschluss eine Erhöhung der Hebesätze für die Gewerbesteuer ab 01.01.2013 festgelegt. Der Hebesatz beträgt seit dem 380 v. H. Die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde Karlshagen ist stark durch den Tourismus geprägt. Nach einer wechselvollen Geschichte in Karlshagen hat sich die Gemeinde zu einem Ort der aktiven Erholung entwickelt und trägt seit dem Jahr 2001 den Status „Ostseebad“. Das staatlich anerkannte Ostseebad Karlshagen hat einen Eigenbetrieb, welcher die Teilbereiche Kurverwaltung, Hafenbewirtschaftung sowie Campingplatz beinhaltet. Der Eigenbetrieb benötigt auch im Haushaltsjahr 2014 keine Verlustdeckung.

Anliegend sind die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensaltersstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 3.806.300 EUR aus, denen Aufwendungen von 4.329.500 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis ./ 523.200 EUR. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 4.566.300 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 5.341.500 EUR. Außerdem hat sie Tilgungsleistungen in Höhe von 290.500 EUR zu erfüllen. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2014 einen Auszahlungsbedarf, der mit 775.200 EUR über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den

Finanzhaushalt zu decken, werden diese dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Der geplante Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 31.12.2014 dann nur noch 332.045 EUR. Die Gemeinde Karlshagen verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2014 in Höhe von 1.397.745 EUR. Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2012 25,7 Mio. EUR. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Karlshagen Abschreibungen in Höhe von 557.400 EUR und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wie Fördermittel, Beiträgen und ähnliche Entgelte von 165.100 EUR. Für die Sanierung des Heizhauses, der gemeindeeigenen Wohnungen, der Schulen sowie den An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses sind mit Stand 01.01.2014 Schulden in Höhe von 3.509.198,71 EUR zu verzeichnen, somit beträgt die Kreditbelastung pro Einwohner 1.124,74 EUR.

Es lässt sich folglich eine deutlich negative Tendenz erkennen, die der Gemeinde über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen entgegenwirken muss.

Die Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2017) sind dauerhaft im negativen Bereich. Wobei sich das Ergebnis im Ergebnishaushalt künftig verbessern wird. Grund dafür sind die hohen Ansprüche an eine eigene Konsolidierung, welche in den Folgejahren zu höheren Erträgen und minimierten Aufwendungen führen werden. Da der Haushalt dennoch nicht ausgeglichen werden kann, erfolgt ein Eigenkapitalverzehr. Dies entspricht nicht dem Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit, denn es wird jährlich mehr Geld und auch Ressource (Infrastruktur, Gebäude, etc) durch Abnutzung verbraucht, als neu hergestellt wird.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (in der Privatwirtschaft vergleichbar mit einem Dispo-Rahmen) werden seitens der Gemeinde nach aktuellem Stand über den gesamten Finanzplanungszeitraum nicht benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen. Um eventuellen kurzfristigen Engpässen entgegen zu können wurde in der Haushaltssatzung die genehmigungsfreie Grenze von 10 % der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (3.552.700 EUR, sprich 355.000 EUR Kassenkreditlinie) angesetzt.

Auch sind keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen geplant.

Der Stellenplan mit 3,25 Vollzeitäquivalenten ist aufgrund des Nicht-erreichens des Haushaltsausgleichs genehmigungspflichtig durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde. Hier sind die Stellen der Sekretärinnen in der Grund- und der Regionalschule, die des Schulhausmeisters, sowie die des Leiters des Jugendclubs veranschlagt. Eine Änderung zu 2013 erfolgt nicht.

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer hat die Gemeinde bereits im Vorjahr mittels Hebesatzsatzung auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes beschlossen. Bei den Realsteuern wurde die Grundsteuer B von 340 v. H. auf 360 v.H. erhöht. Das bedeutet für die Steuerpflichtigen eine Mehrbelastung von 5,88 % und führt zu

Mehrerträgen von ca. 23.000 EUR. Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom kann konstant gehalten werden.

Bei den örtlichen Aufwands- und Verbrauchssteuern wurde die Erhöhung der Zweitwohnungssteuer beschlossen. Dies bringt der Gemeinde in 2014 Mehrerträge von ca. 26.000 EUR.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die laufenden Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Bereich der Vorjahre. Betriebskosten unterliegen wie in privaten Bereich auch einem ständigen Anstieg.

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigefügt.

Mit Beschluss des Haushaltssicherungskonzepts wurden die Sitzungen der Ausschüsse, insbesondere des Hauptausschusses, im Bereich der Gemeindeorgane reduziert. Dies führt zu Einsparungen von ca. 2.000 EUR. Weiter wurden die Verfügungsmittel von 500 EUR auf 100 EUR reduziert. Das Ergebnis des verbessert sich dadurch von -42.400 EUR auf -40.000 EUR. Bei den Miet- und Pachtobjekten konnte das Ergebnis ebenfalls verbessert werden, von einem Überschuss von 20.500 EUR in 2013 auf einen Überschuss von 37.900 EUR.

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr ist das Ergebnis nahezu konstant. Das Ergebnis verbesserte sich von 103.400 EUR auf 101.000 EUR. Die Gemeinde Karlshagen unterhält eine Stützpunktfeuerwehr. Aufgrund der damit verbundenen Mindestausstattung ist auch der finanzielle Bedarf höher als bei einer Grundausstattungsfeuerwehr. Neben den pflichtigen Leistungen unterhält die Gemeinde auch eine funktionierende Jugendfeuerwehr. Die Aufwendungen von ca. 3.300 EUR für die Jugendfeuerwehr sind dabei gut angelegt in eine aktive Nachwuchsarbeit, denn ohne die kommende Generation an ehrenamtlichen Brandschützern nützt die vorhandene Technik nicht. Gerade der Bereich Feuerwehr wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor die Probleme des demografischen Wandels stellen.

Im Bereich der Schulen und der Sporthalle wurden die Kosten in diesem Haushaltsjahr erstmalig auch zwischen den Produkten umgelegt. Dies führt zu einer Entlastung bei der Sporthalle von 17.100 EUR. Im Gegenzug wurde in der Sporthalle im Bereich der Unterhaltung die Umstellung auf LED-Technologie eingeplant, um langfristig Energie einzusparen. 2015 soll dann die Sanierung des Hallenbodens in der Sporthalle erfolgen.

Die Aufwendungen der Kinderbetreuung sinken im Vergleich zum Vorjahr. Dies hängt mit zu hoch gewählten Ansätzen zusammen. Grundsätzlich steigen sowohl der Eltern- als auch der Gemeindeanteil, da das Land seinen Anteil 2014 reduziert hat. Aufgrund der üblichen Preissteigerungen ist mit einem Anstieg in den Folgejahren zu rechnen.

Wie bereits 2013 veranschlagt sollen auch 2014 Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 15.500 EUR. Insbesondere gilt es in diesem und im folgenden Jahr den B-Plan Nr.4 entsprechend anzupassen und die in eine Veräußerung zu führen.

Im Bereich der Wohnungsverwaltung ist das Ergebnis in diesem Jahr negativ. Dies resultiert aus der noch ausstehenden Entscheidung der Gemeinde zur Sanierung des Wohnraums in einzelnen Objekten. Sollten die Mittel nicht eingesetzt werden, verbessert sich das Ergebnis entsprechend um 250.000 EUR.

Bei den Gemeindestraßen hat sich die Gemeinde vorerst entschieden nicht direkt in allen Straßenzügen auf LED umzustellen. Hier sollen zunächst die Erfahrungen der Nachbargemeinden genutzt werden. Die Straßenunterhaltung sieht in diesem Jahr 2 wesentliche Maßnahmen vor. Zum Einen sind dies die Herrichtung des Weges zur Grünabfallannahmestelle und die Schaffung eines Sickerschachtes. Weitere Mittel dienen der Reparatur insbesondere der Gehwege. Es stehen insgesamt 33.000 EUR zur Verfügung.

Die Gemeindesteuern wurden bereits im Vorbericht erwähnt. Daneben erhält die Gemeinde Anteile aus der Einkommenssteuer von 608.700 EUR (2013: 567.900 EUR) und aus der Umsatzsteuer von 30.000

EUR (2013: 29.500 EUR). Die Schlüsselzuweisungen steigen von 784.100 EUR auf 832.600 EUR. Aufwandsseitig sinken im Gegenzug die Kreisumlage von 966.200 EUR auf 963.500 EUR und die Amtsumlage von 438.100 EUR auf 421.600 EUR. Das Ergebnis verbessert sich in diesem Bereich aufgrund der höheren Steuern und Zuweisungen um 285.000 EUR. Dies ist sehr erfreulich für die angeschlagene Gemeinde. Einziger Vermutstropfen bleibt die ab 2014 für wahrscheinlich 15 Jahre fällige Altfehlbetragsumlage von jährlich 114.000 EUR, die die Gemeinde an den Landkreis Vorpommern-Greifswald für die Altschulden des ehemaligen Kreises Ostvorpommern zu zahlen hat. Diese Verbindlichkeiten belasten die Gemeinde in den kommenden Jahren somit mit 1,7 Mio. EUR.

Vorhaben in 2014 - Investitionen

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Karlshagen in 2014 analog zu 2013 weitere Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigefügt.

Insgesamt sollen ca. 0,86 Mio. Euro der 1,57 Mio. Euro Investitionsvolumen in den Straßenbau fließen. Dies ist aber auch wichtig, um dem Status als drittgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben. Zu den veranschlagten Maßnahmen gehören die Fertigstellung der Waldstraße (400.000 EUR), der Ausbau der Gartenstraße (420.000 EUR) und die Schaffung eines Gehweges zwischen der Waldstraße und der Straße der Freundschaft (30.000 EUR).

Die Anlieger der Waldstraße müssen dann 2015 mit den Ausbaubetragsbescheiden rechnen. Für die Gartenstraße erfordert es die Finanzsituation der Gemeinde, dass Vorausbeiträge erhoben werden, um die Zwischenfinanzierung sicherzustellen.

Daneben sind insbesondere die Vorflutmaßnahmen in der Gemeinde und die Entwässerungsmaßnahmen in bestimmten Problemgebieten zu nennen, in welche die Gemeinde 2015 ca. 335.000 Euro investiert. In 2014 sind hierfür die notwendigen Planungen und Abstimmungen mit den Anliegern durchzuführen. Es wurden Planungskosten von 20.000 EUR eingestellt. In den folgenden Jahren soll dann die Straße der Freundschaft ausgebaut werden.

Neben der Infrastruktur steht mit der Errichtung eines Anbaus für den Hort ein weiteres Bauvorhaben in 2014 auf dem Plan. Die Gemeinde ist hier jedoch auf die Einordnung beim Zuwendungsgeber und eine Kofinanzierung des Landes angewiesen, dennoch besteht die Absicht 2014 die Planung voranzubringen und mit der Maßnahme zu beginnen. Die Maßnahme kostet ca. 600.000 EUR. Anhand der dargestellten Haushaltslage kann die Gemeinde dieses Vorhaben nicht umsetzen. Die Fördermittel samt Kofinanzierung betragen laut Antrag 570.000 EUR.

Der gemeindliche Bolzplatz, dessen Aufwertung bereits 2013 geplant war, soll nun mit neuen Geräten ausgestattet werden. Die 14.000 EUR des Vorjahres stehen ebenfalls wieder zur Verfügung.

Im Bereich der Feuerwehr liegt der Fokus auf der Umstellung Digitalfunk und der damit verbundenen Geräteanschaffung. Neben dem Funknetz wird auch ein neues Alarmierungsnetz aufgebaut. Dies macht neben der Anschaffung von Funkgeräten auch die Anschaffung neuer Digitalfunkempfänger notwendig. Insgesamt müssen hier ca. 19.500 EUR investiert werden.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2015 sind anliegend beigefügt.

Zinnowitz, den 19.02.2015

gez.

Marco Biedenweg

Leiter Kämmerei

Anlagen:

Die Anlagen und die Haushaltssatzung finden Sie auf unserer Internetseite www.amtusedomnord.de in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltssatzung!

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Zinnowitz

Allgemeines zur Gemeinde Zinnowitz

Die Zahl der Einwohner im Ostseebad Zinnowitz hat sich in den Jahren nach der Wende bis 1998 verringert. Nach einem Anstieg bis 2001 liegt die Einwohnerzahl ab 2002 um 3.700 und am 31.12.2012 betrug diese genau 3.919. Zum 31.12.2013 liegt die Einwohnerzahl bei 3970 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 51 erhöht. Die Geburtenzahlen der 90-iger Jahre bis 2004 in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz stellten sich stark schwankend dar. Durchschnittlich lagen diese bei 20 Kindern. In den Jahren 2005, 2007 und 2009 konnten jeweils 31 Geburten registriert werden, dagegen waren es 2006 nur 15. 2013 sind 17 Geburten zu verzeichnen. Das Ostseebad Zinnowitz ist nach der Gemeinde Heringsdorf das zweitgrößte Ostseebad auf der deutschen Seite der Insel Usedom. Die Größe des Gemeindegebietes umfasst 9.032.448 qm. Der Ort lebt überwiegend vom Tourismus. Das Ostseebad Zinnowitz bietet alles, was für einen erholsamen Urlaub erforderlich ist. Es verfügt über einen sehr schönen breiten Sandstrand und der Promenadenbereich erfreut sich, inklusive der Seebrücke, großer Beliebtheit. Das Ostseebad Zinnowitz hat mit den vorhandenen Rad- und Wanderwegen gute Voraussetzungen für eine aktive Erholung. Die Tennisplätze und die Minigolfanlage finden regen Zuspruch und auf dem Spielplatz an der Promenade haben die jüngsten Gäste die Möglichkeit zur Betätigung. Die Anzahl der Gewerbebetriebe ist gegenüber dem Vorjahr um 4 Betriebe auf 626 gestiegen. Von den 626 Betrieben entrichten 90 Betriebe Gewerbesteuer. Im Haushaltsjahr 2014 hatte die Gemeinde Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 909.400 EUR zu verzeichnen. Damit konnte die Bestmarke aus 2013 mit 1.306.700 EUR bei weitem nicht erreicht werden. Im Haushaltsjahr 2015 sind Einnahmen in Höhe von 900.000 EUR aufgenommen. Diese geplanten Gewerbesteuereinnahmen decken 14,78 % der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Gemeinde.

Anliegend sind die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensalterstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 6.091.100 EUR aus, denen Aufwendungen von 6.071.400 EUR gegenüber stehen. Somit betragen der Saldo und das geplante Jahresergebnis 19.700 EUR. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 9.282.600 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit sowie die Tilgung von Darlehen betragen insgesamt 10.858.100 EUR. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2015 einen Auszahlungsbedarf, der mit 1.575.500 EUR über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzbedarf, der durch die Investitionen und nicht durch das laufende Geschäft entsteht, zu decken, werden diese knapp 1,58 Millionen Euro dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2012 43,74 Mio. Euro bei einer Eigenkapitalquote von ca. 68%. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Zinnowitz Abschreibungen in Höhe von 882.900 EUR. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten betragen 146.400 EUR. Die Gemeinde Zinnowitz verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2015 in Höhe von 3.947.988,81 EUR. Nach geplanter Entnahme im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 1.575.500 EUR für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 2.372.500 EUR reduzieren. Das Ostseebad Zinnowitz hat in den Jahren zuvor umfangreiche Darlehen aufgenommen, welche zur Sanierung der Wohnungen, des Ärztehauses, des Bahnhofsvorplatzes, dem Neubau der Grundschule sowie für Infrastrukturmaßnahmen eingesetzt wurden. Zum 01.01.2015 beträgt der Stand der Schulden 3.438.713,26 EUR, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner von 866,17 EUR. Zum 31.12.2015 werden 426.702,26 EUR getilgt, so dass ein neuer Schuldenstand in Höhe von 3.012.011,00 EUR, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner in Höhe von 758,69 EUR, verbleibt.

Die Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2018) sind dauerhaft im positiven Bereich. Wobei sich das Ergebnis im Ergebnishaushalt künftig wiederverbessern wird. Ursache sind in diesem Jahr die hohen Umlagebelastungen durch die guten Einnahmesituationen in 2013. Parallel dazu sinken die erwarteten Erträge aus der Gewerbesteuer. Da der Haushalt weiter jährlich ausgeglichen werden

kann, erfolgt kein Eigenkapitalverzehr. Dies ist optimal im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (in der Privatwirtschaft vergleichbar mit einem Dispo-Rahmen) werden seitens der Gemeinde nach aktuellem Stand über den gesamten Finanzplanungszeitraum nicht benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen. Um eventuellen kurzfristigen Engpässen entgegen zu können wurden in der Haushaltssatzung pauschal 540.000 EUR angesetzt. Dies entspricht der genehmigungsfreien Grenze von 10% der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit.

Auch sind keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen geplant.

Der Stellenplan mit 2,5 Vollzeitäquivalenten ist aufgrund des Haushaltsausgleichs nicht genehmigungspflichtig. Hier sind eine Altersteilzeitstelle, sowie die Stelle der Sekretärin in der Grundschule, sowie die Leiterin des Jugendclubs veranschlagt. Eine Änderung zu 2014 erfolgt nicht.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt unverändert zum Vorjahr, sodass auf die Steuerpflichtigen die gleichen Belastungen wie im Vorjahr zu kommen. Die Grundsteuer A wurde auf den Amtsdurchschnitt von 300 v. H. und die Grundsteuer B auf den Landesdurchschnitt von 350 v. H. angepasst. Die Mehrbelastungen für die Steuerpflichtigen liegen hier bei knapp 3 %. Auch die Umlage an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom wurde leicht angehoben, um den Beitragsforderungen des Wasser- und Bodenverbandes gerecht zu werden.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die laufenden Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Bereich der Vorjahre. Betriebskosten unterliegen wie in privaten Bereich auch einem ständigen Anstieg.

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigelegt.

Im Bereich Bauamt ist die Umstellung auf LED-Technologie bei der Straßenbeleuchtung zu nennen. Hier wurden die vorhandenen Leuchtmittel, wie bereits 2013 begonnen, durch LED-Leuchtmittel ersetzt. Die daraus resultierenden Einsparungen sollten sich erstmalig in diesem Haushaltsjahr niederschlagen.

Wie bereits 2014 veranschlagt sollen auch 2015 Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 90.000 EUR.

Weiter wird es notwendig in die Unterhaltung und die Reparatur der gemeindlichen Spielplätze zu investieren. Hier sind neben der sonstigen Unterhaltung von 3.000EUR zusätzliche 10.000EUR für Reparaturen und 20.000 EUR für Neuanschaffungen geplant.

Vorhaben in 2015 - Investitionen

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Zinnowitz in 2015 analog zu 2014 massive Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigelegt.

Insgesamt sollen ca. 3,4 Mio. Euro der 5,2 Mio. Euro Investitionsvolumen in den Straßenbau fließen. Dieses ambitionierte Vorhaben ist aber auch wichtig, um dem Status als zweitgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben. Hier sind insbesondere die Vorflutmaßnahmen in der Gemeinde und die Entwässerungsmaßnahmen in bestimmten Problemgebieten zu nennen, in welche die Gemeinde ca. 600.000 Euro investiert. Zu den geplanten Straßenbauvorhaben zählen unter anderem die Fertigstellung der Wilhelm-Potenberg-Straße, der Bergstraße und der Kirchstraße, die Dünenstraße, die Karlstraße und der Parkplatz am Dannweg. Wichtig sind aber auch im Zuge der Sanierung durch das Straßenbauamt die Nebenanlagen (Gehweg und Straßenbeleuchtung) an der Ahlbecker Straße (B 111).

In den folgenden Jahren steht der Möskenweg im Mittelpunkt. Hierfür wurden in 2015 bereits Planungsleistungen veranschlagt. Die Gemeinde ist jedoch auf die Einordnung beim Zuwendungsgeber angewiesen, dennoch besteht die Absicht 2015 die Planung voranzubringen und 2016 mit der Maßnahme zu beginnen. Auch die Straßen Oiestraße, Kiefernweg und Kastanienallee könnten 2016 zur Ausführung kommen.

Neben der Infrastruktur stehen zwei weitere Bauvorhaben in 2015 auf dem Plan. Der Bau eines Multifunktionsgebäudes an der Vinetabühne soll zur neuen Spielzeit abgeschlossen werden. Hier plant die Gemeinde gemeinsam mit dem Land und der Vorpommerschen Landesbühne Investitionen von 315.000EUR. Enorm wichtig ist der bereits im Vorjahr geplante Anbau an die Grundschule. Die Grundschule benötigt neue Räumlichkeiten. Hier ist ein Anbau an die vorhandene Grundschule geplant, um möglichst zeitnah den steigenden Schülerzahlen und dem notwendigen Bedarf im Rahmen der Inklusion Sorge zu tragen.

Im Bereich der Feuerwehr, welche 2014 ihren 112. Geburtstag gefeiert hat und ein neues Drehleiterfahrzeug bekam, steht die Umstellung der digitalen Alarmierung und der damit verbundenen Geräteanschaffung im Mittelpunkt. Hierfür sind Auszahlungen von 13.500 Euro geplant. Gerätschaften der Jugendfeuerwehr sollen für 1.000 Euro angeschafft werden.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2015 sind anliegend beigefügt.

Zinnowitz, den 05.02.2015

gez.
Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Anlagen:

Die Anlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.amtusedomnord.de in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltsatzung!

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2015 des Städtebaulichen Sondervermögens der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Allgemeines

Die Gemeinde bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme gemäß § 158 BauGB eines geeigneten Beauftragten (Sanierungsträger). Der Sanierungsträger erfüllt dabei die ihm von der Gemeinde übertragenen Aufgaben im eigenen Namen für Rechnung der Gemeinde als Treuhänder (§ 159 I BauGB). Dazu hat der Sanierungsträger das gebildete Treuhandvermögen getrennt von seinem anderen Vermögen zu verwalten (§ 160 II BauGB). Die Gemeinde gewährleistet die Erfüllung der Verbindlichkeiten, für die der Sanierungsträger mit dem Treuhandvermögen haftet.

Nachfolgend einige Informationen zum Sanierungsgebiet „Ortskern“ in der Gemeinde Zinnowitz:

Größe des Sanierungsgebietes:	40,88 ha (von 8,83 qkm Gemeindegebiet)
Ursprüngliche Anzahl D4-Objekte:	34
Davon veräußert:	25
Noch im Bestand:	9
- Unbebaut	6
- Bebaut	3 (unsaniert)
Anzahl durchgeführter	
- Erschließungsmaßnahmen	19
- Sicherungsmaßnahmen	1
- Modernisierungs- u. Instandsetzungsmaßnahmen	22
- Gemeinbedarfs- u. Folgeeinrichtungen	1

Haushaltssituation

Die Haushaltsdarstellung für das Städtebauliche Sondervermögen ist spezieller als ein üblicher Gemeindehaushalt. Es gibt keine Produkte und Teilhaushalte. Grundsätzlich finanziert sich das Städtebauliche Sondervermögen (SSV) über Zuwendungen und Eigenanteile der Gemeinde. Der Ergebnishaushalt sieht Aufwendungen von 51.100 EUR und Erträge von 17.800 EUR vor, sodass ein Fehlbedarf von 17.800 EUR besteht.

Der Finanzhaushalt sieht ordentliche Auszahlungen von 35.400 EUR und Einzahlungen von 17.700 EUR vor, sodass ein Fehlbedarf von 17.700 EUR besteht. Dieser Fehlbedarf wird durch die Mehreinzahlungen in das SSV in den vergangenen Jahren gedeckt. Weiter werden Mittel in Höhe von 168.600 EUR zur Finanzierung der Investitionen benötigt. Die Mittel stammen aus den vorhandenen liquiden Mitteln von 385.400 EUR.

Ausgehend vom Bestand am 01.01.2015 entwickeln sich die liquiden Mittel jedoch wie folgt:

	2014	2015	2016	2017
01.01.	385.400	198.900	179.800	167.000
31.12.	198.900	179.800	167.000	184.200

Kassenkredite werden folglich nicht benötigt.

Vorhaben in 2015 - Investitionen

Die Maßnahmen im Sanierungsgebiet selbst sind fast abschließend durchgeführt.

Nach der Absage des Wirtschaftsministeriums zur Sanierung der Möwenstraße, der Gustav-Adolf-Straße und des Dannwegs möchte die Gemeinde die verbliebenen Städtebaumittel für den Anbau Grundschule einsetzen. Hierfür sind die Auszahlungen von 168.600 EUR geplant.

Zinnowitz, den 05.02.2015

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777) und der §§ 1 bis 3 und 17 des Kommunalabgabengesetzes KAG M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833), wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 21.04.2015 nachfolgende Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erlassen.

§ 1 Steuergegenstand

Das Innehaben einer Zweitwohnung in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz unterliegt der Zweitwohnungssteuer.

§ 2 Begriff der Zweitwohnung

(1) Gegenstand der Steuer ist das Innehaben einer Zweitwohnung im Gemeindegebiet. Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die jemand neben seiner Hauptwohnung in melderechtlichem Sinne für seinen persönlichen Lebensbedarf oder den persönliche Lebensbedarf seiner Familienmitglieder innehat. Eine Wohnung verliert die Eigenschaft einer Zweitwohnung nicht dadurch, dass ihr Inhaber sie zeitweilig zu andern als den vorgenannten Zwecken nutzt.

(2) Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung ist jeder umschlossener Raum, der zum Wohnen oder Schlafen bestimmt ist und zu dem eine Küche oder Kochnische sowie eine Toilette gehören.

(3) Der Zweitwohnungssteuer unterfallen nicht Gartenlauben im Sinne des § 3 Abs. 2 und des § 20a des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) vom 28. Februar 1983 (BGBl. I S. 210), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376) geändert worden ist in der jeweils geltenden Fassung. Dies gilt nicht für Gartenlauben nach § 20a Nr. 8 des Bundeskleingartengesetzes, deren Inhaber vor dem 3. Oktober 1990 eine Befugnis zur dauernden Nutzung der Laube zu Wohnzwecken erteilt wurde oder die dauernd zu Wohnzwecken genutzt werden.

(4) Dritte und weitere Wohnungen im Gemeindegebiet unterliegen nicht der Zweitwohnungssteuer.

(5) Als Zweitwohnung gelten nicht:

1. eine aus beruflichen Gründen gehaltene Zweitwohnung einer minderjährigen Person, oder einer nicht dauernd getrennt lebenden verheirateten oder einer eingetragenen Lebenspartnerschaft führenden Person, deren eheliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet,

2. an Kur- und Feriengäste vermietete Ferienhäuser, Wohnungen oder Zimmer, soweit die Nutzung unter einem Monat liegt.

**§ 3
Steuerpflicht**

(1) Steuerpflichtig ist der Inhaber einer im Gemeindegebiet liegenden Zweitwohnung. Inhaber einer Zweitwohnung ist derjenige, dem die Verfügungsbefugnis über die Wohnung als Eigentümer, Mieter oder als sonstigen Dauernutzungsberechtigter zusteht. Das gilt auch bei unentgeltlicher Nutzung.

(2) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so sind sie Gesamtschuldner gemäß § 44 der Abgabenordnung.

**§ 4
Entstehung und Ende der Steuerpflicht,
Fälligkeit der Steuerschuld**

(1) Die Steuerpflicht entsteht am 1. Januar des jeweiligen Kalenderjahres, frühestens jedoch mit Inkrafttreten dieser Satzung. Ist eine Wohnung erst nach dem 1. Januar des jeweiligen Kalenderjahres als Zweitwohnung zu beurteilen, so entsteht die Steuerschuld am ersten Tag des darauffolgenden Kalendervierteljahres. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in dem der Steuerpflichtige die Wohnung aufgibt. Bei Übernahme einer Zweitwohnung von einem bisher Steuerpflichtigen, beginnt die Steuerpflicht mit dem Beginn des auf die Übernahme folgenden Kalendervierteljahres.

(2) Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt. Steuerjahr ist das Kalenderjahr.

(3) Sind mehrere Personen, die nicht zu einer Familie gehören, gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so kann die Gesamtsteuer durch die Anzahl der Inhaber geteilt und für den einzelnen Inhaber entsprechend anteilig festgesetzt werden. Die Bestimmung des § 3 Abs. 2 bleibt unberührt.

(4) Die Steuer wird in vierteljährlichen Teilbeträgen zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für die Vergangenheit nachzuzahlende Steuerbeträge werden innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

**§ 5
Steuermaßstab**

(1) Die Steuer bemisst sich nach dem jährlichen Mietwert der Wohnung.

(2) Der jährliche Mietwert ist das Gesamtentgelt, das der Steuerpflichtige für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen nach dem Stand im Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld für ein Jahr zu entrichten hat (Jahresrohmiete).

(3) An Stelle des Betrages nach Abs. 2 gilt als jährlicher Mietwert die übliche Miete für solche Wohnungen die eigengenutzt, ungenutzt, zum vorübergehenden Gebrauch oder unentgeltlich überlassen sind. Die übliche Miete wird in Anlehnung an die Jahresrohmiete geschätzt, die für die Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird. Die Werte werden nach Maßgabe der Anlage berücksichtigt, die Bestandteil dieser Satzung ist.

(4) Zeiten des Wohnungsleerstandes, für die eine Eigennutzungsmöglichkeit rechtlich nicht ausgeschlossen worden ist, sind grundsätzlich den Zeiträumen zuzurechnen, in denen die Wohnung für Zwecke des persönlichen Lebensbedarfes vorgehalten wird.

(5) Die maßgebliche Wohnfläche ist nach den §§ 42 - 44 der zweiten Berechnungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2178), zuletzt geändert durch die Fünfte Verordnung zu Änderung wohnrechtlicher Vorschriften vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1167), zu ermitteln.

**§ 6
Steuersatz**

Die Steuer beträgt im Kalenderjahr 15 % der Bemessungsgrundlage.

**§ 7
Steuererklärung**

(1) Das Innehaben einer Zweitwohnung, deren Aufgabe sowie alle der Besteuerung zugrunde liegenden Tatsachen sind der Gemeinde auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck spätestens bis zum 15. Kalendertag nach Beginn der Steuerpflicht zu erklären.

(2) Die Angaben der oder des Erklärungsspflichtigen sind durch geeignete Unterlagen, insbesondere durch Mietvertrag oder Mietänderungsvertrag, nachzuweisen.

**§ 8
Ordnungswidrigkeit**

(1) Ordnungswidrig handelt, wer als Steuerpflichtige oder bei Wahrnehmung der Angelegenheit eines Steuerpflichtigen leichtfertig:

- a) über steuerrechtlicher erhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder
- b) die Gemeinde Zinnowitz pflichtwidrig über steuerrechtliche erhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt und dadurch Steuern verkürzt oder nicht gerechtfertigte Steuervorteile für sich oder einen anderen erlangt. Die Strafbestimmung bei Vorsatz des § 16 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 12. April 2005 bleibt unberührt.

(2) Ordnungswidrig handelt auch, wer vorsätzlich oder leichtfertig:

- a) Belege ausstellt, die in tatsächlicher Hinsicht unrichtig sind, oder
- b) der Anzeigepflicht über Innehaben oder Aufgabe der Zweitwohnung nicht nachkommt. Zuwiderhandlungen gegen § 7 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 17 des Kommunalabgabengesetzes.

(3) Gemäß § 17 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern kann einer Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 €, die Ordnungswidrigkeit nach Abs. 2 mit einer Geldbuße mit bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

**§ 9
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt 01.01.2016 in Kraft. Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Ostseebad Zinnowitz, den 21.04.2015


Peter Usermann
Bürgermeister

(Siegel)

**Anlage
zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer**

Grundlage für die Berechnung des Mietwertes für Wohnungen im Sinne des § 5 Abs. 3 der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz (wenn dem Steuerpflichtigen kein tatsächlicher Mietwert entstanden ist):

Kategorie	Bemessungsgrundlage	Erläuterung	Mietwert Euro/qm
1	vorübergehend zum Wohnen geeignet	aus baurechtlichen Gründen oder wegen unzureichender Heizmöglichkeit nicht ganzjährig zum Wohnen geeignet	2,65
2	ganzjährig zum Wohnen geeignet	die Bau- und Heizungsart ermöglichen eine ganzjährige Wohnungsnutzung.	5,30

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 04.05.2015 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht am: 04.05.2015




Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

1. Die Gemeindevertretung Karlshagen hat in der Sitzung am 07.05.2015 den Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Karlshagen mit Planzeichnung und Begründung mit integriertem Umweltbericht in der Fassung von 05-2015 gebilligt.
2. Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Karlshagen mit Planzeichnung und Begründung mit integriertem Umweltbericht in der Fassung von 05-2015 sowie den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

von Montag, den 01.06.2015 bis Freitag, den 03.07.2015
(jeweils einschließlich)

im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag	von 08.30 Uhr	bis 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch	von 13.30 Uhr	bis 15.00 Uhr
Dienstag	von 13.30 Uhr	bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 13.30 Uhr	bis 18.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist kann jedermann Auskunft über die Inhalte des Entwurfs erhalten und Anregungen und Hinweise zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorbringen. Darüber hinaus können innerhalb der Auslegungsfrist Stellungnahmen auch per Post (Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01) eingereicht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Gemäß § 47 Abs. 2a der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) ist ein Antrag unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Ergänzend ist die Bekanntmachung auch im Internet auf der Homepage www.amtusedomnord.de veröffentlicht.

3. Grundlegende Inhalte der Bestandteile des Entwurfes: Planzeichnung

Der Geltungsbereich der 4. Änderung umfasst nicht das gesamte Gemeindegebiet, sondern lediglich die Geltungsbereiche der 8 Planänderungen, die jeweils mit einer gesonderten blauen Abgrenzungslinie, Darstellung der allgemeinen Art der Nutzung und Beschriftung gekennzeichnet sind.

Begründung - Teil 1

Inhalt, Ziel, Zweck und Auswirkungen der Planänderung werden erläutert.

Im Rahmen einer 4. Änderung des Flächennutzungsplanes möchte die Gemeinde Karlshagen Anpassungen an die aktuelle gemeindliche Entwicklung vornehmen. Hierzu sollen vornehmlich bisher als Ferienhausgebiete ausgewiesene Flächen, die noch nicht entwickelt wurden, als Wohngebiete umgewidmet werden. Beherbergungskapazitäten sind im Gemeindegebiet in ausreichendem Umfang vorhanden. Angebotsflächen für den individuellen Wohnungsbau stehen nur noch punktuell zur Verfügung.

Mit der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes werden mittelfristig Entwicklungsmöglichkeiten für rd. 32 Dauerwohnungen und rd. 4 Ferienwohnungen eröffnet.

Folgende Planänderungen sind Inhalt des Entwurfes der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes von 05-2014:

Planänderung 1

Bisherige Nutzungsart: SO Ferienhausgebiet 5 und SO Ferienhausgebiet gemäß § 10 BauNVO

Lage: südlich der Hauptstraße, zwischen Gartenstraße und Fliederweg und südlich Fliederweg

Grundstücke: Gemarkung Karlshagen

Flur 2
Flurstücke 201, 202/3 bis 202/7, 202/10 bis 202/13, 203/1, 203/2 und Teilflächen aus 217/5 bis 217/7

Fläche: ca. 23.000 qm

Geplante Nutzungsart: Wohnbaufläche gemäß § 1(1) 1 BauNVO

Kapazitäten: ca. 15 WE



Ausweisung lt. 3. Änderung FNP



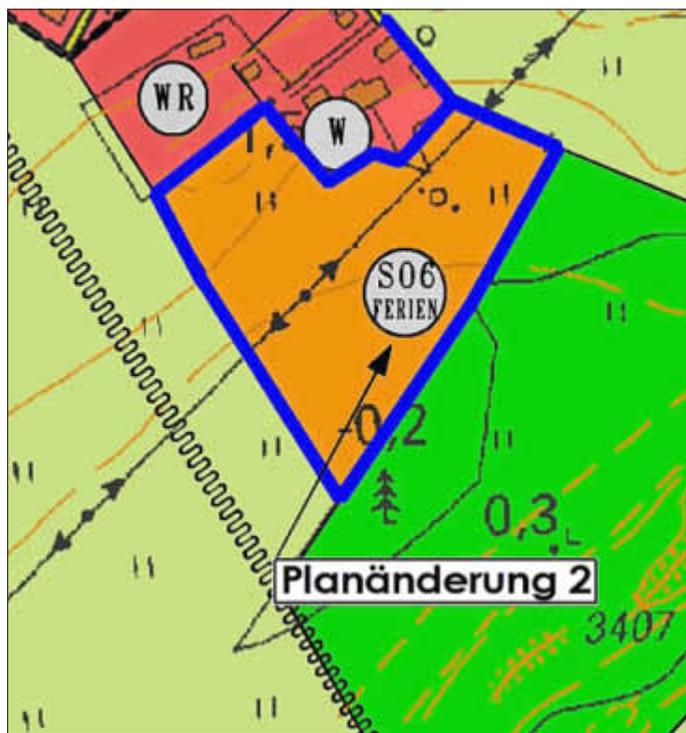
Ausweisung lt. 4. Änderung FNP

Planänderung 2

Bisherige Nutzungsart: SO Ferienhausgebiet 6 gemäß § 10 BauNVO
 Lage: südlich der Hauptstraße und südlich der Straße Wilde Hütung
 Grundstücke: Gemarkung Karlhagen
 Flur 2
 Flurstücke 246, 249, 250, 217/2, Teilfläche aus 217/6 und 218/26
 Fläche: ca. 19.500 qm
 Geplante Nutzungsart: Wohnbaufläche gemäß § 1(1) 1 BauNVO
 Kapazitäten: ca. 15 WE

Planänderung 3

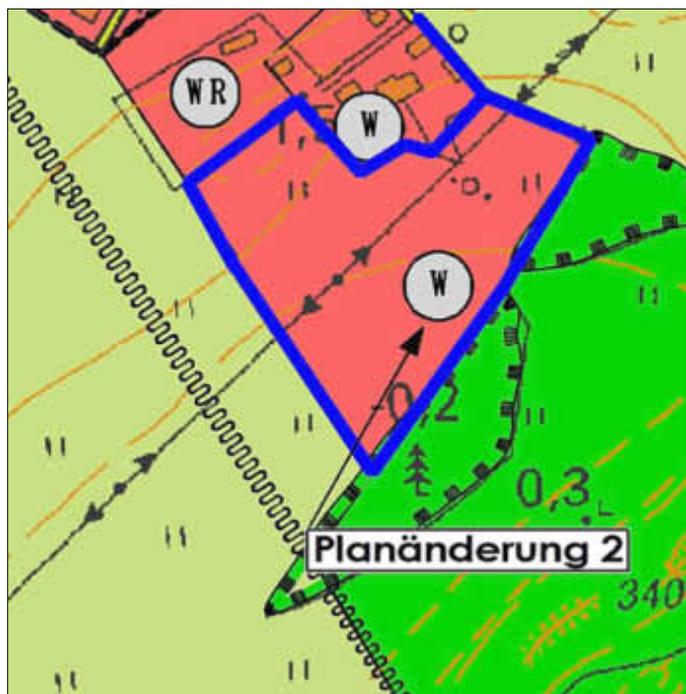
Bisherige Nutzungsart: Wohnbaufläche gemäß § 1(1) 1 BauNVO
 Lage: Teil der Wohnbebauung des Seniorenzentrums südöstlich der Strandstraße
 Grundstück: Gemarkung Karlhagen
 Flur 3
 Flurstücke 31/504, 31/505 und 31/506
 Fläche: ca. 6.385 qm
 Geplante Nutzungsart: Wohnbaufläche gemäß § 1(1) 1 BauNVO
 Kapazitäten: /



Ausweisung lt. 3. Änderung FNP



Ausweisung lt. 3. Änderung FNP



Ausweisung lt. 4. Änderung FNP



Ausweisung lt. 4. Änderung FNP

Planänderung 4

Bisherige Nutzungsart: Wohnbaufläche gemäß § 1(1) 1 BauNVO
 Lage: nordöstlich der Straße der Freundschaft im Bebauungsplangebiet Nr. 18 „Ostseepark Dünenland Karlshagen“

Grundstücke: Gemarkung
 Karlshagen

Flur 4
 Flurstücke 21/42 bis 21/45

Fläche: ca. 2.880 qm

Geplante Nutzungsart: SO Ferienhausgebiet gemäß § 10 BauN-VO

Kapazitäten: 4 Ferienwohnungen

Planänderung 5

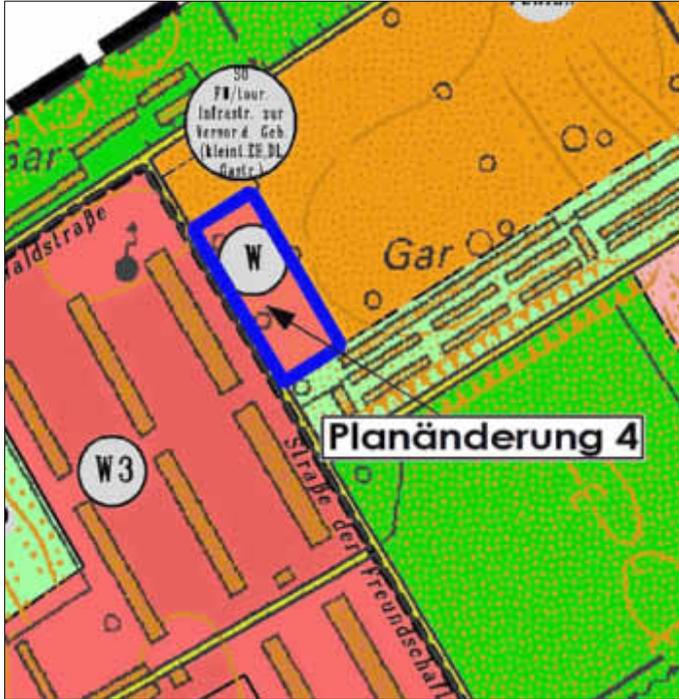
Bisherige Nutzungsart: Fläche für die Landwirtschaft gemäß § 5 (2) 9a BauGB
 Lage: Bebauungsplangebiet Nr. 28 für das „Wohngebiet südwestlich der Hauptstraße“ und nördlich des Ferienhausgebietes „Lütte Ruh“

Grundstück: Gemarkung
 Karlshagen

Flur 2
 Flurstück 218/12 teilweise

Größe: ca. 2.531 qm

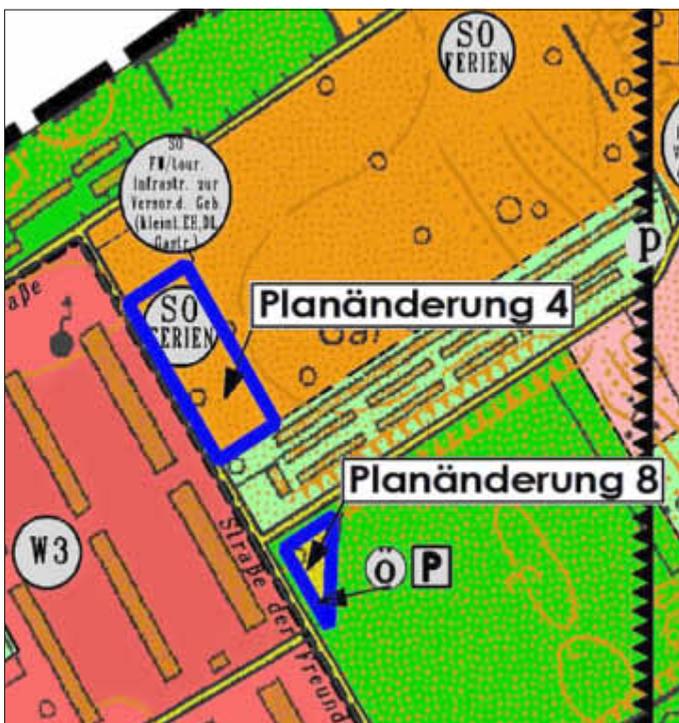
Geplante Nutzungsart: Reines Wohngebiet gemäß § 3 BauNVO
 Kapazitäten: 2 Dauerwohnungen



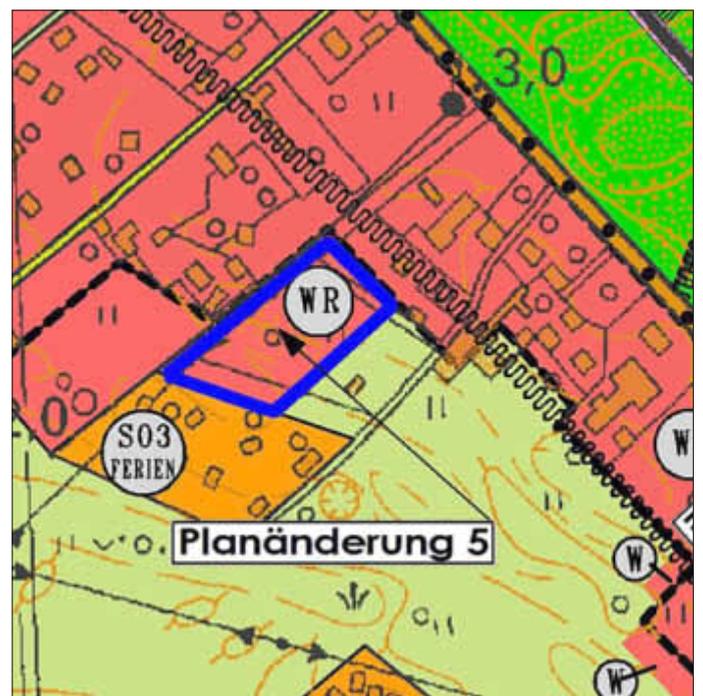
Ausweisung lt. 3. Änderung FNP



Ausweisung lt. 3. Änderung FNP



Ausweisung lt. 4. Änderung FNP



Ausweisung lt. 4. Änderung FNP

Planänderung 6

Bisherige Nutzungsart: Fläche für den Verkehr mit Zweckbestimmung Parkplatz gemäß § 5 (2) 3 BauGB
 Lage: Bebauungsplangebiet Nr. 29 „Wohngebiet nördlich der Hugo-Elsner-Straße“

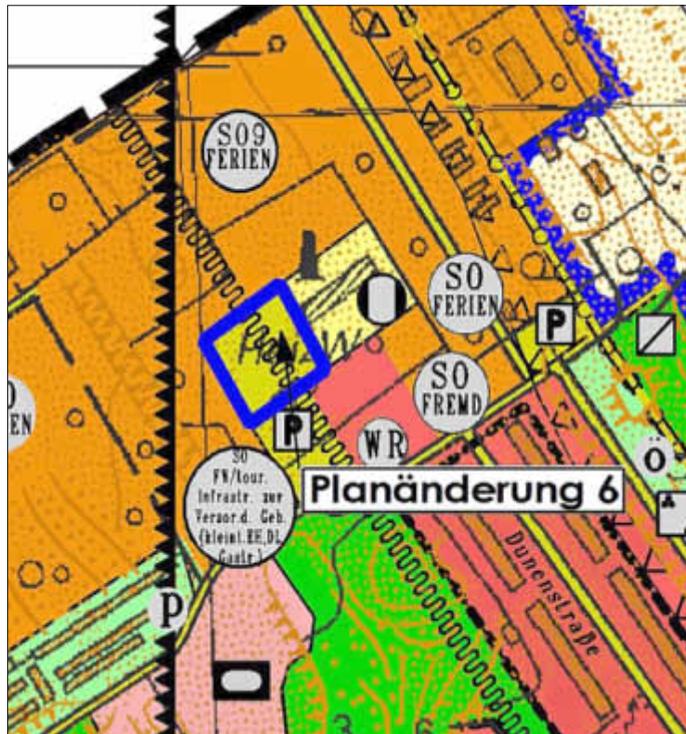
Grundstücke: Gemarkung
 Karlshagen

Flur 5
 Flurstücke 3/25 und 4/2

Fläche: ca. 2.803 qm

Geplante Nutzungsart: Reines Wohngebiet gemäß § 3 BauNVO

Kapazitäten: 4 Dauerwohnungen



Ausweisung lt. 3. Änderung FNP

Planänderung 7

Bisherige Nutzungsart: Wohnbaufläche gemäß § 1(1) 1 BauNVO
 Lage: nördlich der Gartenstraße
 Teil des Kleingartenvereins „Am Eikboom“ e. V.

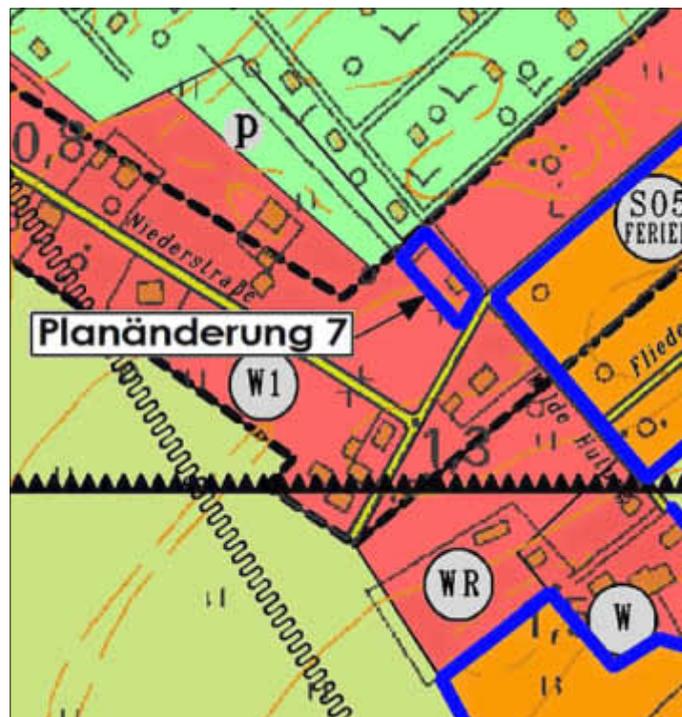
Grundstück: Gemarkung
 Karlshagen

Flur 2
 Flurstück 173 teilweise

Fläche: ca. 800 qm

Geplante Nutzungsart: Grünfläche gemäß § 5 (2) 5 BauGB mit Zweckbestimmung Dauerkleingärten

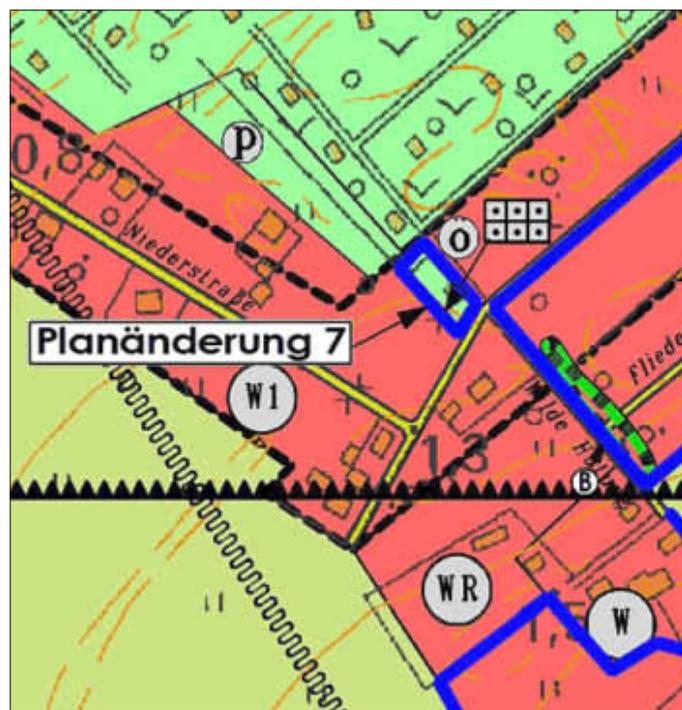
Kapazitäten: /



Ausweisung lt. 3. Änderung FNP



Ausweisung lt. 4. Änderung FNP



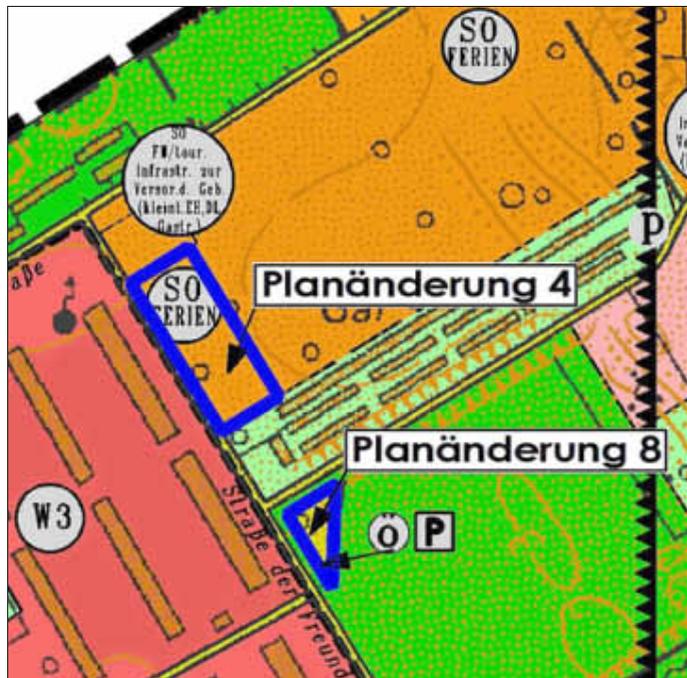
Ausweisung lt. 4. Änderung FNP

Planänderung 8

Bisherige Nutzungsart: Waldflächen gemäß § 5 (2) 9 BauGB
 Lage: nördlich Straße der Freundschaft/Ecke Hugo - Elsner - Straße
 Grundstück: Gemarkung Karlshagen
 Flur: 4
 Flurstück: 12/144
 Flur: 5
 Flurstück: 1/56
 Fläche: ca. 642 qm
 Geplante Nutzungsart: öffentliche Verkehrsfläche gemäß § 5(2) 3 BauGB mit Zweckbestimmung Parkplatz
 Kapazitäten: 16 Pkw- Stellplätze



Ausweisung lt. 3. Änderung FNP



Ausweisung lt. 4. Änderung FNP

Begründung - Teil 2

Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen. Für die einzelnen Planänderungen wurden im Rahmen der in das Flächennutzungsplanverfahren integrierten Umweltprüfung die Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere, Boden, Wasser, Klima/ Luft, Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter sowie Biologische Vielfalt untersucht und bewertet. Die Umweltprüfung kam zu folgenden Ergebnissen:

- Schutzgut Mensch

Bei der Beschreibung des Schutzgutes Mensch wurden die Aspekte Wohnen, Wohnumfeld/ Erholung, Gesundheit und Wohlbefinden als maßgebende Bestandteile in die Betrachtung einbezogen. Mit den Planänderungen 1, 2, 5 und 6 wird den gemeindlichen Entwicklungszielen entsprochen, Angebotsflächen für den individuellen Wohnungsbau bereitzustellen. Die die Planänderungsgebiete umgebenden Wohn- und Feriennutzungen weisen identische Schutzbedürftigkeiten auf, so dass keine Lärm- und weiteren Emissionsbelastungen zu erwarten sind. Mit der Planänderung 3 wird eine nachrichtliche Anpassung an die Planungsziele der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 vorgenommen, die eine Zweigeschossigkeit der Bebauung beinhaltet. Die zweigeschossige Bauweise der die Seniorenanlage ergänzenden Gebäude erfüllt die Anforderungen an ein barrierefreies Wohnen und fügt sich in die umgebenden Bebauungen ein. Die Planänderung 4 beinhaltet die Ausweisung eines Ferienhausgebietes, um eine bereits umgesetzte homogene Abrundung zu den bereits vorhandenen Ferienhausbebauungen im Bebauungsplangebiet Nr. 18 herzustellen. Damit werden Baulücken entlang der Straße der Freundschaft zügig geschlossen und das Wohnempfinden an dem innerörtlichen Standort durch qualitativ hochwertige Bebauungen verbessert. Mit der Planänderung 7 erfolgt eine Klarstellung des Bestandes einer Kleingartenanlage. Um den Belangen der Anwohner der Straße der Freundschaft Rechnung zu tragen und die Parkplatzsituation neu zu ordnen, ist mit der Planänderung 8 die Ausweisung einer öffentlichen Verkehrsfläche für Stellplätze vorgesehen.

- Schutzgut Pflanzen und Tiere

In Umsetzung der Planungen in den Geltungsbereichen der Planänderungen 1 und 2 ist den Belangen des gesetzlichen Gehölzschutzes (§ 18 NatSchAG M-V), des gesetzlichen Biotopschutzes (§ 20 NatSchAG M-V) sowie des Artenschutzes Rechnung zu tragen. In Teilbereichen der Planänderungsgebiete befinden sich aus naturschutzfachlicher Sicht bedeutsame Biotopbestände, deren Verluste im Rahmen der Bebauungsplanverfahren durch geeignete Maßnahmen auszugleichen sind. Bei den Planänderungen 3 und 7 handelt es sich um nachrichtliche Anpassungen des Flächennutzungsplanes, so dass keine zusätzlichen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Flora/ Fauna zu erwarten sind. Die sich mit dem Bebauungsplan Nr. 18 ergebenden Biotopverluste und Kompensationsmaßnahmen wurden im Rahmen der Umweltprüfungen zum Bebauungsplanverfahren umfassend dargestellt. Die Umwidmung der Flächen der Planänderung 4 zu einem Ferienhausgebiet ergibt keine zusätzlichen Betroffenheiten für Biotope und Gehölzbestände. In Umsetzung der Planänderung 5 sind Rodungen von gesetzlich geschützten Einzelbäumen nicht vermeidbar. Der Verlust bedingt Ersatzpflanzungen, die auf Ersatzflächen realisiert und grundbuchlich gesichert werden. Mit den Planänderungen 6 und 8 ergeben sich aufgrund der bereits bestehenden anthropogenen Belastungen und des Vorkommens von Biotopen, die aus naturschutzfachlicher Sicht ohne Bedeutung sind, keine Auswirkungen auf das Schutzgut Flora/ Fauna.

- Schutzgut Boden

Mit der Ausweisung zusätzlicher Wohnbauentwicklungsflächen sind Versiegelungen und Bodenverdichtungen zu erwarten, die zu einem funktionalen Verlust von natürlich gewachsenen Böden führen. Dieses betrifft die Planänderungen 1, 2, 5 und 6. Die Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden können in den Planänderungen 3, 4, 7 und 8 vernachlässigt werden, da es sich teilweise um Bestandsdarstellungen bzw. Anpassungen an bereits abgeschlossene Bebauungsplanungen handelt, in denen die Belange des Schutzgutes Boden bereits berücksichtigt wurden.

- Schutzgut Wasser

Mit den geplanten Bebauungen in den Planänderungsgebieten sind Versiegelungen von Böden verbunden, die eine verminderte Versickerung des Oberflächenwassers bewirken und damit einen Einfluss auf die Grundwasseranreicherung haben. Aufgrund der fehlenden Deckschichten in sandigen Bodenbereichen, der hohen Durchlässigkeit und der geringen Grundwasserflurabstände ist das Grundwasser in allen Planänderungsgebieten infolge flächenhaft eindringender Schadstoffe nicht geschützt. Bei geplanten Bauvorhaben sind insbesondere im Zuge der Bauausführungen Maßnahmen des Grundwasserschutzes einzufordern.

Die Planänderungen 3, 4, 5 und 8 befinden sich in der Trinkwasserschutzzone II, die verbleibenden Planänderungen in der Trinkwasserschutzzone III. Für die geplanten Bebauungen in der Trinkwasserschutzzone II sind für alle Bauvorhaben eine Baugenehmigung und eine Ausnahmegenehmigung vom Bauverbot in der Trinkwasserschutzzone II einzuholen.

Aufgrund der Höhenlagen in den Geltungsbereichen der Planänderungen 1, 2, 5 und 7 und des nicht ausreichenden Küstenschutzsystems bei extremen Sturmflutereignissen kann für die benannten Änderungsgebiete eine Hochwassergefährdung nicht ausgeschlossen werden. Es sind Maßnahmen des Hochwasserschutzes in die Planungen einzustellen.

- Schutzgut Klima/Luft

In den Geltungsbereichen der Planänderungen 1, 2, 5 und 6 können aufgrund der geplanten Bebauungen und den damit verbundenen Versiegelungen sowie durch Verluste von klimabedeutsamen Vegetationsstrukturen kleinklimatische Beeinträchtigungen an den Standorten nicht ausgeschlossen werden. Da sich das Gemeindegebiet in einem vom Ostseeküstenklima begünstigten Raum befindet, werden die Auswirkungen als nicht erheblich gewertet. Die Planinhalte in den Änderungsgebieten 3, 7 und 8 haben keine Auswirkungen auf das Schutzgut, da es sich um nachrichtliche Anpassungen handelt bzw. Standorte betroffen sind, die für die klimatisch-lufthygienische Situation ohne Bedeutung sind.

Im Zuge der Bebauungen im Planänderungsgebiet 4 ergeben sich im Vergleich zur ursprünglichen Nutzungsart keine zusätzlichen klimatischen Belastungen. Die im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zum Erhalt festgelegten Bäume und Gehölzflächen haben an dem von Wohn- und Ferienhausbebauungen umgebenen Standort eine besondere klimatische Bedeutung.

- Schutzgut Landschaftsbild

Infolge der geplanten Nutzungsartänderungen gemäß den Planänderungen 1, 2 und 4 ergeben sich im Vergleich zu den ursprünglichen Ausweisungen des Flächennutzungsplanes keine zusätzlichen Eingriffe in das Schutzgut. Zur Minimierung der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes sind markante Einzelbäume und Gehölzbestände in die Freianlagengestaltung einzubinden.

Mit der Fortführung einer zweigeschossigen Wohnbebauung im Anschluss an die Seniorenanlage, die den Geltungsbereich der Planänderung 3 betrifft, wird dem Einfügungsgebot in die Umgebungsbebauung gefolgt. Aufgrund der größeren Entfernung kann zwischen der ein- und zweigeschossigen Bebauung ein verträglicher Höhenübergang erreicht werden. In den Geltungsbereichen der Planänderungen 5, 6 und 8 wird ein bereits vorgeprägter Standort erschlossen und eine Verfestigung und qualitative Aufwertung der Bebauungsstruktur einschließlich Verkehrsanlagen bewirkt. Für das Landschaftsbild in der Planänderung 7 ergeben sich keine Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

- Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Die Flächen der Planänderungen 4, 6 und 8 befinden sich im Bereich der als Einzeldenkmale erkannten Gesamtanlage „Heeresversuchsanstalt und Erprobungsstelle der Luftwaffe Peenemünde.“ Alle Veränderungen an einem Denkmal und in seiner Umgebung bedürfen der Genehmigung durch die zuständige Denkmalschutzbehörde. Die Belange wurden bzw. werden in die Bebauungsplan- bzw. Bauantragsverfahren eingestellt.

- Schutzgut Biologische Vielfalt

Mit den geplanten Nutzungsartänderungen bzw. nachrichtlichen Anpassungen ergeben sich im Vergleich zu den ursprünglichen Ausweisungen des Flächennutzungsplanes keine zusätzlichen Auswirkungen auf die Biologische Vielfalt.

Im Umweltbericht wurde dargestellt, dass die Auswirkungen der geänderten Planinhalte durch ein umfangreiches Konzept unterschiedlicher Maßnahmen vermieden, verringert und ausgeglichen werden können.

Nach Einschätzung der Gemeinde wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

- des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern vom 30.07.2014 und 24.02.2005

Der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde für alle 8 Planänderungen aus raumordnerischer Sicht zugestimmt.

Der gemeindliche Bedarf an Wohnbauflächen kann mit den in der 4. Änderung ausgewiesenen 32 Wohneinheiten mittelfristig gedeckt werden.

Die geplanten Kapazitäten werden in den verbindlichen Bauleitplänen durch entsprechende planrechtliche Festsetzungen gesichert. des Landkreises Vorpommern - Greifswald vom 16.07.2014 (Planungsanzeige) und 19.02.2015 (Vorentwurf)

- Im Planverfahren sind die Vereinbarkeit mit den naturschutzrechtlichen Rechtsbestimmungen und die Vereinbarkeit mit den Zielen der Raumordnung nachzuweisen.

Die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege werden im Umweltbericht und in der Begründung in den Ausführungen zu den einzelnen Planänderungen unter Punkt 4.1 bis 4.8 sowie unter den Punkten 5.0 und 8.0 umfassend dargelegt. Das Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern hat die raumordnerische Zustimmung zu allen Planänderungsbereichen erteilt.

- Belange der Bau- und Bodendenkmalpflege sind nicht betroffen.

- Die Belange des Trinkwasserschutzes sind zu beachten Die Planänderungen 3, 4, 5 und 8 befinden sich innerhalb der rechtskräftigen Trinkwasserschutzzone II der Wasserfassung Karlshagen (Kreistag Wolgast, Beschluss Nr. 17-2/74 vom 25.07.1974). Diese Trinkwasserschutzzonen sind gemäß § 136 Abs. 1 und 2 LWaG MV weiterhin gültig und haben weiter Bestandskraft.

Gemäß § 136 Abs. 3 LWaG MV kann die zuständige Wasserbehörde Ausnahmen von den in den Trinkwasserschutzzonen geltenden Verboten und Nutzungseinschränkungen zulassen, wenn sie dem Schutzziel nicht zuwiderlaufen oder eine Ausnahme im Interesse des Wohls der Allgemeinheit erforderlich ist.

Den im Rahmen der Bebauungsplanungen für die Planänderungen 3 bis 5 beantragten Inaussichtstellungen der Ausnahmegenehmigungen gemäß § 136 Abs. 3 LWaG MV wurde durch die untere Wasserbehörde entsprochen.

- des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern vom 25.02.2015

Auf Grundlage der durch Vermessung ermittelten konkreten Höhenlagen der Planänderungsbereiche ist für die Planänderungen 1, 2, 5 und 7 eine Gefährdung bei Sturmfluten nicht auszuschließen.

Daher sind Maßnahmen zur Minimierung des Gefährdungspotenzials (z. B. Mindesthöhe für die Oberkante des Fertigfußbodens, Verzicht auf Unterkellerung) festzulegen.

Zu Planänderung 6 hat eine Auseinandersetzung mit den Belangen des Immissionschutzes im Hinblick auf die umgebenden Nutzungen zu erfolgen. Die hierzu im verbindlichen Bauleitverfahren durchgeführte Bestandsaufnahme kommt zu dem Ergebnis, dass die geltenden immissionsrechtlichen Vorgaben eingehalten werden.

- des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung „Insel Usedom“ vom 20.01.2015

Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Gebiet Nord-West der Insel Usedom ist abgeschlossen. Der Zweckverband plant bis 2017 Baumaßnahmen zur Kapazitätserweiterung durchzuführen.

Für die Planänderungen 3 bis 6 liegt die Bestätigung der gesicherten Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung vor.

Für die Planänderungen 1 und 2 wird im Rahmen der Aufstellung der Bebauungspläne der konkrete Bedarf angemeldet.

Aufgrund dieser notwendigen planerischen Vorarbeiten ist ein abwasserseitiger Bedarf für diese Planänderungen erst nach Fertigstellung der Kapazitätserweiterung der Abwasseranlagen gegeben. Zu Planänderung 7 wird auf § 5 „Anschluss- und Benutzungszwang“ der Abwasseranschluss- und -beseitigungssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom verwiesen.

3. Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Karlshagen, den 08.05.2015



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskenweg“

1. Geltungsbereich

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 21.04.2015 den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskenweg“ gefasst.

Der räumliche Geltungsbereich der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 umfasst eine Teilfläche aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan und ist auf dem beigefügten Plan dargestellt.

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	5
Flurstück	21/116
Fläche	rd. 6.205 qm

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskenweg“ umfasst das Plangebiet mit den bekannten Begrenzungen.

- im Norden bis einschließlich des Gnitzer Weges,
- im Osten bis zur westlichen Grenze des Flurstückes 28/6,
- im Süden bis zur Bundesstraße B111,
- im Westen bis zur Straße „Möskenweg“.

2. Anlass, Voraussetzungen, Ziel und Zweck der Änderung

Anlass der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 ist der Antrag des Grundstückseigentümers auf Änderung der Art der baulichen Nutzung.

Planungsrechtliche Voraussetzungen:

Die Bebauungsplanänderung kann nicht gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz entwickelt werden, da das Bebauungsplangebiet Nr. 7 hier noch insgesamt als gemischte Baufläche gemäß § 6 (1) BauNVO ausgewiesen ist.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Im Rahmen der Neuaufstellung soll eine Anpassung mit den Zielen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 erfolgen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt werden. Die Grundzüge der Planung werden durch die Änderung nicht berührt.

Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

Planungsziel ist die Änderung der baulichen Nutzung im Geltungsbereich der 2. Änderung von einem „Sondergebiet Ferienhausgebiet“ in ein „Allgemeines Wohngebiet“.

1998 wurde der Bebauungsplan Nr. 7 in der Fassung der 1. vereinfachten Änderung rechtskräftig. In diesem Plan ist ein Sondergebiet gemäß § 10 (4) der BauNVO mit der Zweckbestimmung „Ferienhausgebiet“ festgesetzt. Damit wurden durch den Bebauungsplan die Voraussetzungen geschaffen, an einem siedlungsstrukturell geeigneten Standort Flächen für den Bau einer Ferienwohnanlage planungsrechtlich vorzubereiten.

Zweck ist, dass nach den weiteren Festsetzungen des Bebauungsplanes innerhalb des Ferienhausgebietes insgesamt sechs Wohngebäude mit jeweils max. 12 Wohneinheiten zulässig sein sollten.

Im Ferienhausgebiet sollten neben dem touristisch genutzten, ferienmäßigen Wohnen auch die dazugehörigen Anlagen und Einrichtungen zur Versorgung des Gebietes (Gaststätten, Räume für der Gesundheit dienende Berufe, nicht störende Handwerksbetriebe und Anlagen zur Freizeitgestaltung) zulässig sein. Kriterium der Zulässigkeit ist, dass die Hauptfunktion des Gebietes, das touristische Wohnen, nicht wesentlich gestört wird. Nicht zulässig sind Einzelhandelsnutzungen, da das Ortszentrum und die bereits vorhandenen Einzelhandelseinrichtungen vom Plangebiet aus gut erreichbar sind.

Die Festsetzung der Art der baulichen Nutzung soll im Zuge der 2. Änderung daher als allgemeines Wohngebiet erfolgen.

3. Belange des Natur- und Umweltschutzes

Vorhaben, die die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach sich ziehen, sind nicht geplant. Ein Umweltbericht gemäß § 2 ff. BauGB ist daher nicht erforderlich.

Durch die Planänderung können keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und Schutzzwecke der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (z. B. FFH- Gebiete) und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes begründet werden.

4. Kostenübernahme

Die Gemeinde stellt sich von allem im Zusammenhang mit der Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 entstehenden Kosten frei.

Alle im Zusammenhang mit der Planung und Erschließung des Gebietes entstehenden Kosten sind durch den Antragsteller und Grundstückseigentümer zu tragen.

Die Planung soll durch ein externes Planungsbüro erfolgen.

5. Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden, Sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) Nr. 3 BauGB durchgeführt.

6.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 05.05.2015


P. Usemann
Bürgermeister



Anlage: Übersichtsplan

Die Bekanntmachung ist auch im Internet auf der Homepage www.amtusedomnord.de veröffentlicht.

Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskenweg“, Gemeinde Ostseebad Zinnowitz



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 umfasst das im beiliegenden Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung Zinnowitz
Flur 8
Flurstück 1/6
Fläche 14.884 qm

Das Plangebiet befindet sich im Ortskern des Ostseebades Zinnowitz und umfasst das Grundstück des ehemaligen Kulturhauses der IG Wismut.

Es im Norden durch den Dannweg, im Osten durch eine öffentliche Parkanlage, im Süden durch die Dr.-Wachsmann-Straße und im Westen durch den Sportplatz des Vereins „SV Eintracht Zinnowitz“ e. V. begrenzt.

Aufgrund des § 13a i. V. m. § 12 und § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I, S. 1748), sowie nach § 86 der Landesbauordnung M-V vom 18.04.2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt M-V 2006, Nr. 5 S. 102 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323) und § 11 Abs. 3 BNatSchG wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz vom 21.04.2015 die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen. Der Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ wird hiermit bekannt gemacht.

Die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ tritt mit Ablauf des **20.05.2015** in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ und die Begründung dazu ab diesem Tag im Bauamt des Amtes „Usedom Nord“ in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01, Zimmer 105 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

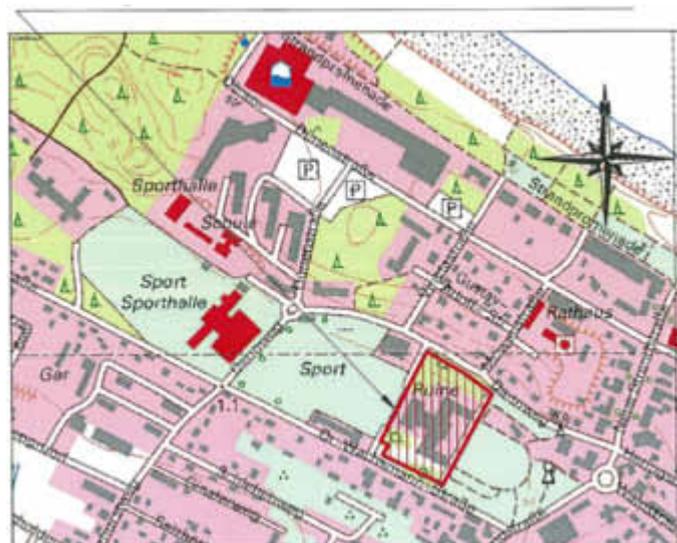
Ostseebad Zinnowitz, den 05.05.2015


P. Usedom
Bürgermeister



Die Bekanntmachung ist auch im Internet auf der Homepage www.amtusedomnord.de veröffentlicht.

Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Zinnowitz für die „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“



Übersichtsanlage M 1 : 5000

Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/57 9-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

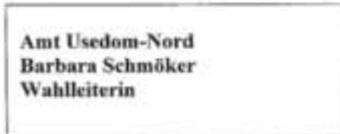
Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.900 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen





Bekanntmachung

(gemäß § 21 der Landeskommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern LKWO M-V)

über die zugelassenen Wahlvorschläge für die am **31. Mai 2015**

in der Gemeinde Ostseebad Trassenheide stattfindende Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters

Für die **Gemeinde Ostseebad Trassenheide** wurden folgende Wahlvorschläge für die **Bürgermeisterwahl** zugelassen und werden hiermit bekannt gegeben

lfd. Nr.	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kurzbezeichnung (soweit vorhanden)	Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit
1	Aktionsbündnis für Trassenheide	AfT	Splieth, Adelheid	1943	Hotelier
2	Bündnis für Trassenheide	BfT	Freese, Horst	1949	Diplomingenieur (FH)
3	Bürger im Zentrum	BiZ	Brandenburg, Steffan	1956	selbstständig

Ostseebad Zinnowitz, den 17.04.2015

B. Schmöker
Wahlleiterin

Die Bekanntmachung erfolgte am 21.04.2015 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 21.04.2015



Gemeindewahlbehörde des Amtes Usedom-Nord

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Am **02.06.2015** um **16:00 Uhr**
in der **Amtsverwaltung, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz (Sitzungsraum)**
findet die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Trassenheide
am 31.05.2015
statt.

Tagesordnung:

Ermittlung Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl der Gemeinde Ostseebad Trassenheide und Beschlussfassung.

Die Sitzung ist öffentlich.
Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Zinnowitz, den 05.05.2015

B. Schmöker
Wahlleiterin

Die Bekanntmachung erfolgte am 05.05.2015 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 05.05.2015

Wahlbekanntmachung

1. Am

31.05.2015

finden in der Gemeinde Ostseebad Trassenheide die Bürgermeisterwahl statt.

Die Wahlen dauern von **8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

2. Die Gemeinde Trassenheide bildet ein Wahlbereich mit einem Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird für die Gemeinde:

Bezeichnung des Wahlraumes

- **Trassenheide** im Haus des Gastes, Strandstraße 36,
17449 Trassenheide

eingrichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum : **09. Mai 2015** zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlergebnisse für die Kommunalwahlen werden zusammen mit den Urnenwahlergebnissen in den allgemeinen Wahlbezirken festgestellt.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirktes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung verbleibt beim Wähler. Sie ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen.

Jeder Wahlberechtigte erhält einen amtlichen Stimmzettel. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Für Blinde oder sehbehinderte Wähler können zur Stimmabgabe keine Stimmzettelschablonen bereitgestellt werden. Gemäß § 34 Absatz 1 Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) können wahlberechtigte Personen, die Hilfe bei der Stimmabgabe benötigen, eine Hilfsperson bestimmen. Die Hilfsperson, die nach § 34 Absatz 1 LKWO M-V auch Mitglied des Wahlvorstandes sein kann, ist zur Wahrung des Wahlheimnisses verpflichtet und hat die Hilfeleistung auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken (§ 2 Absatz 2 LKWO M-V).

4. Wahl des Bürgermeisters

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung „Einzelbewerber“ sowie den Namen jedes Bewerbers. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel mit mehreren Bewerbern durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein

6.1 Wähler, die einen gelben Wahlschein für die Bürgermeisterwahl haben, können an der Wahl

- **des Bürgermeisters** in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,
 - a) durch Stimmabgabe im Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
 - b) durch Briefwahl

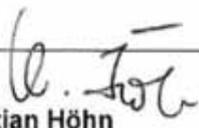
teilnehmen, soweit sie für die Wahl wahlberechtigt sind.

6.2 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Bürgermeisterwahl nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum Zinnowitz, den 20.Mai 2015

Die Gemeindewahlbehörde  Christian Höhn Handschriftliche Unterschrift
--

Die Bekanntmachung erfolgte am 20.05.2015 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 20.05.2015



Informationen der Amtsverwaltung

Weiterer neuer Online-Service der Amtsverwaltung!!!!

„Einwohnermeldeamt-Online“

Führungszeugnis, Wohnungsstatusänderungen und andere Anträge ab sofort elektronisch von zu Hause aus beantragen!

Das Amt Usedom-Nord bietet als neuen elektronischen Service, neben dem „Fundbüro-Online“ und dem „Standesamt-Online“, nunmehr auch das „Meldeamt-Online“ an.

Über das **Meldeamt-Online** können Sie folgende elektronische Anträge stellen.

- Antrag auf Ausstellung eines Führungszeugnisses
- Beantragung von Übermittlungssperren
- Beantragung einer Meldebescheinigung
- Antrag auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
- Beantragung einer Aufenthaltsbescheinigung
- Beantragung einer Auskunftssperre
- Voranmeldung eines Umzuges
- Voranmeldung eines Zuzuges
- Verlusterklärung eines Passes oder Personalausweises
- Anmeldung einer Nebenwohnung

Diese elektronischen Dienste ersparen Ihnen den Weg in die Amtsverwaltung und verkürzen die Wartezeiten im Einwohnermeldeamt sowie im Bürgerbüro!

Der Dienst „Meldeamt-Online“ ist über die Homepage des Amtes Usedom-Nord, unter „Aktuelles“, abrufbar!

Wir freuen uns über eine hohe Nutzungsrate!

B. Meyer

Ltr. Ordnungsamt

Ausschreibung

Das **Amt Usedom-Nord** schreibt für die Zeit vom **01. Juli bis zum 31. Oktober 2015** eine **befristete** Stelle für die

„Überwachung des ruhenden Verkehrs“

aus.

Den Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.amtusedomnord.de, unter „Stellenausschreibungen“.

Christian Höhn
Amtsvorsteher

Werben Sie im Usedom-Katalog

Wer sich mit seiner Ferienwohnung oder seinem Hotel effektiv präsentieren will, ist im Gastgeberkatalog der Sonneninsel Usedom genau richtig. Wer dort aufgenommen werden will, hat jetzt die Möglichkeit dazu.

Auch in Zeiten des Internets ist der Gastgeberkatalog der Sonneninsel Usedom eine gefragte Informationsquelle für Gäste.

Die Möglichkeit, in aller Ruhe zu Hause auf der Couch zu schmökern, zu vergleichen und die Bilder auf sich wirken zu lassen, macht die Urlaubsplanung besonders angenehm. In einem Katalog haben Vermieter eine effektive Möglichkeit, sich ihren Gästen zu empfehlen. 50 % der Inselkataloge werden auf Telefon- und Internetanfragen an potenzierte Kunden versandt. An insgesamt mehr als 100 Tagen präsentiert die Usedom Tourismus GmbH die Sonneninsel auf Messen und Promotionaktionen im Messejahr 2015/2016, auf denen ca. 29.000 Kataloge bei interessierten Gästen Zuspruch finden. Neben den touristischen Hauptquellgebieten der Insel (Berlin/Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen) sind u. a. Ziele wie Hamburg, Stuttgart und Frankfurt sowie die Schweizer Städte Zürich und Bern und die

österreichische Stadt Wien in der Messeplanung 2015/2016 enthalten. Die verbleibenden Kataloge stehen den Touristinformationen der Insel und den Stadtinformationen Wolgast und Usedom für Ihre Werbezwecke zur Verfügung.

Alle Vermieter und Freizeitanbieter, die mit ihren Angeboten bereits in den aktuellen Katalogen der Usedom Tourismus GmbH vertreten sind, erhalten ihre Unterlagen per Post.

Neue Gastgeber und Freizeitanbieter, die sich gern in den Printprodukten für das kommende Jahr einbringen möchten, können Unterlagen bei der Usedom Tourismus GmbH anfordern.

Ansprechpartnerin ist Britta Bonow (Tel. 038378 477113; britta.bonow@tusedom.de).

Ab dem 26. Mai nehmen die Mitarbeiter der Usedom Tourismus GmbH die Katalogeinträge von Gastgebern und Freizeitanbietern in zehn Orten entgegen:

„3 Kaiserbäder“ vom 26.05. - 04.06.

Hans Werner Richter-Haus Bansin
 Montag bis Mittwoch sowie Freitag 09:30 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 09:30 - 17:30 Uhr

Zinnowitz vom 08.06. - 10.06.

Kurverwaltung/Bibliothek
 Montag & Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr

Karlshagen am 08.06.

Touristinformation 09:00 - 17:00 Uhr

Trassenheide am 09.06.

Kurverwaltung 09:00 - 17:00 Uhr

Wolgast vom 09.06. - 11.06.

Stadtinformation jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

Ückeritz am 10.06.

Kurverwaltung 09:00 - 17:00 Uhr

Loddin am 11.06.

Kurverwaltung 09:00 - 17:00 Uhr

Koserow am 11.06.

Kurverwaltung 09:00 - 17:00 Uhr

Zempin am 12.06.

Fremdenverkehrsamt 09:00 - 16:00 Uhr

Stadt Usedom & Achterland am 12.06.

Stadtinformation Usedom 10:00 - 17:00 Uhr

Die Usedom Tourismus GmbH (UTG) ist die aus dem Tourismusverband Insel Usedom e. V. hervorgegangene offizielle Marketinggesellschaft für die Insel Usedom. Als umfassender Dienstleister für die Usedomer Tourismusbranche, die Gebietskörperschaften und deren touristische Institutionen realisiert die UTG das Destinationsmarketing für die Insel Usedom im In- und Ausland. www.usedom.de

Informationen der Eigenbetriebe

An die Schilder, Beete und den Müll: Fertig los!



AUFRUF zum Frühjahrsputz für JEDERMANN in Karlshagen: Helfen auch SIE mit, indem Sie die Schilder an Ihrem Haus pflegen, Ihre eigenen Straßenabschnitte reinigen und Müll im Ort entfernen anstelle wegzuschauen oder Unrat dazu zu legen.

Ein großes Dankeschön vorab.

Ihr Team des Eigenbetriebes Karlshagen

Ostseurlaub.
Sonneninsel Usedom.



Usedom Tourismus GmbH
Waldstraße 1
17429 Seebad Bansin
Tel. +49 (0)38378 4771-10
Fax +49 (0)38378 4771-28
info@tusedom.de
www.tusedom.de

**Usedom-Katalog 2016
wird erarbeitet**

Die Usedom Tourismus GmbH und die Touristinformation Karlshagen nehmen am **08.06.2015** Ihre Unterlagen für einen Eintrag im Insel-Gastgeberkatalog 2016 entgegen.

Alle Gastgeber aus dem Ostseebad Karlshagen haben bis zu diesem Zeitpunkt ihren Eintrag aus den Gastgeberkatalogen 2015 auf dem Postwege erhalten.

Als neuer oder 2015 nicht aufgenommener Vermieter, erhalten Sie die erforderlichen Formulare ab sofort bei der Usedom Tourismus GmbH, Britta Bonow (Tel. 038378 477113), Waldstraße 1 im Seebad Bansin.

Die Annahme der Formulare erfolgt in der

**Touristinformation Karlshagen
Hauptstraße 4
im Ostseebad Karlshagen**

von 09.00 - 17.00 Uhr. Eine Annahme der Unterlagen nach diesem Termin ist nicht möglich.

Annahmeschluss ist am 08. Juni!



Aufruf an Karlshagener Vermieter

Liebe Vermieter und Partner,

leider häufen sich in der letzten Zeit Gästebeschwerden bei uns, die sich auf gleichgültige/rücksichtslose Hundehalter im gesamten Ort und Reiter am Strand beziehen.

Wir möchten auch an dieser Stelle noch einmal eindringlich darum bitten, dass Sie Ihren Gästen die Möglichkeit geben, von der Strand- und Badeordnung Kenntnis zu erlangen.

Sie erhalten diese jederzeit kostenlos in der Touristinformation und natürlich auch online unter www.karlshagen.de/service/satzungen. Bitte legen Sie die Strand- und Badeordnung gut sichtbar in Ihrer Ferienwohnung/ im Zimmer aus. Vielen Dank dafür.

Uns bereitet weiterhin der Umstand große Sorgen, dass sich „Herrchen“ und „Frauchen“ zwar um ihren Hund, nicht jedoch um seine „Geschäfte“ kümmern. Der Hundekot ist mit den eigens dafür vorgesehenen Hundetüten problemlos in einer der vorhandenen Hundetoiletten entsorgbar. Die Tüten sind ein kostenfreier Service des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft Karlshagen.

An alle einheimischen Hundebesitzer: Gehen Sie mit gutem Beispiel voran!

Wem der Hundekot stinkt: Sprechen Sie die Halter auf seine Pflichten an und informieren Sie ggf. die Polizei.

Hunde sind weiterhin - am Hundestrand, und nur dort - angeleint gern gesehene Gäste. Im gesamten Ostseebad sind Vierbeiner an der Leine zu führen.

Ein Ausritt auf dem Pferd ist am Strand von November bis März erlaubt und in der übrigen Zeit des Jahres aus Rücksicht auf den sehr belebten Badebetrieb und die vielen Spaziergänger untersagt.

Danke für die Berücksichtigung und Weitergabe an Ihre Gäste.

Ihr Team der Touristinformation Karlshagen



Karlshagen: Infos satt für Ihre Gäste

Für die Vermieter in Karlshagen warten die vollgepackten Infotüten mit Ortsplan, Urlaubswegweiser, Heimatstuben- und Hafeninfos, Satzungen, Telefonbuch, vielen Flyern zu Sehenswürdigkeiten der Insel auf Abholung in der Touristinformation.

Bieten Sie Ihren Gästen aktuelle Informationen und kommen Sie Mo - Fr zwischen 09:00 - 18:00 Uhr oder Sa von 10:00 - 12:00 Uhr im „Haus des Gastes“ vorbei und fragen Sie nach den „Vermieter-Infotüten“.



Ostseebad Trassenheide

Wir wünschen allen
Einwohnern und Gästen
der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

Schöne Pfingsten

Die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“

Öffnungszeiten „Haus des Gastes“ an den Feiertagen:

Samstag,	23.05.2015	10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Pfingstsonntag,	24.05.2015	10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Pfingstmontag,	25.05.2015	geschlossen

Teresa Dieske
Kurdirektorin

Wir gratulieren

*Glückwünsche für die Jubilare des Amtes
Usedom-Nord im Monat Juni 2015*



Ostseebad Karlshagen		
01.06.	Rüdiger, Achim	80 Jahre
02.06.	Kuhn, Ursula	85 Jahre
03.06.	Ser, Erika	80 Jahre
04.06.	Koppius, Regina	70 Jahre
05.06.	Isler, Rita	75 Jahre
06.06.	Firus, Erwin	85 Jahre
10.06.	Wende, Renate	75 Jahre
15.06.	Beyer, Gisela	95 Jahre
15.06.	Eichner, Winfried	75 Jahre
16.06.	Klug, Gerhard	75 Jahre
21.06.	Sircher, Barbara	75 Jahre
26.06.	Wienholz, Kurt	75 Jahre
Gemeinde Mölschow		
07.06.	Bestier, Christa	80 Jahre
08.06.	Ihlenfeld, Brigitte	70 Jahre
Ostseebad Trassenheide		
24.06.	Schletzke, Helmut	75 Jahre
Ostseebad Zinnowitz		
03.06.	Schulz, Karl	91 Jahre
05.06.	Bretzmann, Jürgen	75 Jahre
06.06.	Fleck, Sibylle	80 Jahre
17.06.	Haus, Erna	92 Jahre
22.06.	Soldwedel, Bärbel	75 Jahre
24.06.	Schröder, Auguste	85 Jahre
25.06.	Kracht, Jörg	70 Jahre
27.06.	Schramm, Marianne	102 Jahre



Kulturnachrichten

Ostseebad Karlshagen

BücherSPENDER gesucht

Ihr Bücherregal zu Hause ist zu voll? Sie haben aussortiert und wissen nicht wohin mit den ausgelesenen Werken?

Der **Karlshagener Lesebaum** und seine Nutzer auf dem Strandvorplatz freuen sich auf Ihre Bücherspenden. Platzieren Sie Ihre aussortierten Bücher direkt im Lesebaum oder geben Sie diese einfach in der Touristinformation (Hauptstr. 4) ab.

Wir sagen schon jetzt DANKE.

Das Prinzip des Lesebaums ist übrigens ganz simpel und lautet „Tauschen statt Kaufen“. Der Leser bringt ein Buch hin und nimmt sich dafür ein anderes.

Yachthafen
Ostseebad
Dünencamp

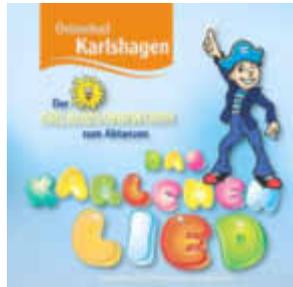
Infotelefon & Projekte 038378 55490 | touristinformation@karlshagen.de | www.karlshagen.de



**Frisch gepresst:
Der Urlaubs-Ohrwurm**

**„Karlchen aus
Karlshagen“ ist jetzt
auf CD erhältlich**

Peppig, animierend, eingängig und absolut zum Abzappeln ist das neue Karlchenlied, in dem das Ortsmaskottchen Karlchen als echter Seemann zeigt, was man in seinem Heimatort Karlshagen alles erleben kann.



Die kleine „Karlshagen-Hymne für Kids“ bezieht die Kinder durch den Text sofort mit ein und animiert bestimmte Bewegungen mit den Armen und Beinen direkt mitzumachen. Natürlich wird die komplette Choreografie auch regelmäßig auf der Bühne live vorgetanzt: Das „Team Kids für Kids“ um die Kinderkurdirektorin Jessica tanzt nach der Premiere zu Ostern beim Karlshagener Pfingstfest am 23. Mai erneut bei der Minidisko zum Karlchenlied. Ab sofort gibt es die CD als ideales Urlaubsmitbringsel für taschengeldfreundliche 3,50 EUR in der Touristinformation Karlshagen.

Initiatur & Projektor: 038371 33490 www.karlshagen.de touristinformation@karlshagen.de



Neue Ausstellung im „Haus des Gastes“ Karlshagen:

„Form Farbe Inspiration“ - Organische Bilder und Skulpturen

In der Ausstellung widmet sich der in Görlitz aufgewachsene Künstler Ben Silg unter anderem der Eroberung des realen Raums. Das Material für seine organischen Bilder findet er im Wald: Aus Ästen und Bruchholz entstehen fragile Rahmenkonstruktionen für seine intensiven Farbflächen und die Bilder verlassen die Zweidimensionalität.

Hintergrund: Seit der Renaissance wird in der Malerei die Illusion von Raum erzeugt. Über Jahrhunderte war das zentrale Anliegen der Malerei, unser natürliches Umfeld möglichst eindrücklich wiederzugeben. Der Betrachter konnte sich in den Bilderraum hineinbegeben, und darin mit den Augen und Sinnen spazieren gehen. Das änderte sich im 20. Jahrhundert zunächst mit dem Kubismus, der die Scheinwelt in Struktur von Dingen zergliederte und die Perspektive aufhob.

Ben Silg hat die Illusion der Darstellung verworfen, nicht die Abbildung ist sein Ziel, sondern die Formen des natürlichen und die Materie des Bildes selbst. Der Betrachter bewegt sich visuell nicht in den Bilderraum hinein, sondern das Bild bricht auf und bewegt sich aus der Zweidimensionalität heraus in den wirklichen Raum, auf den Betrachter zu. Das Konzept der Gegensätze zwischen Naturformung und menschlichem Schaffen sowie die Komposition der Ausstellung auf Basis der naturgegebenen Elemente sollen einen nachhaltigen Eindruck beim Betrachter hinterlassen.

Die Ausstellung ist bis zum 30. Juni im „Haus des Gastes“ während der Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Pfingsten in Karlshagen

Offizielle Eröffnung des Bäderdienst der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern & Sen Fi² Workshops am Freitag - Grosses PFINGSTFEST am Samstag - Klavierkonzert am Sonntag buntes Markttreiben & Kunst Offen an allen Tagen

Über die Pfingstfeiertage locken kulinarische Leckereien sowie ein kleines, buntes Markttreiben mit Kinderkarussell auf den Strandvorplatz. Dazu präsentieren sich wie allorts in MV die Künstler an diesem langen Wochenende im Rahmen von Kunst OFFEN.

Für **Pfingstfreitag**, 22. Mai, hat sich hoher Besuch in Karlshagen angemeldet. Der Minister für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern **Lorenz Caffier** wird dort im Beisein vieler geladenen Gäste gegen 11 Uhr den **Bäderdienst der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern eröffnen**. „Drumherum“ ist ein breit gefächertes Rahmen an Präventionsthemen mit Aktionen und der Vorstellung von Technik durch die Polizei vorbereitet. Wer möchte, kann u. a. „freiwillig“ im Gefangenekraftwagen Platz nehmen, sich die „Rauschbrille“ aufsetzen, sein Fahrrad codieren lassen, dem Konzert des Landespolizeiorchesters lauschen oder die Vorführungen der Diensthundführer verfolgen. Im Hafen lädt die Besatzung der „Damerow“, ein Küstenstreifenboot der Wasserschutzpolizei, zum Open Ship. Ein Shuttle steht für die Strecke vom Strandvorplatz zum Schiff kostenfrei bereit. Wer schon immer einen Polizeiteddy sein Eigen nennen will, sollte am Quiz für „Sicherheit im Urlaub“ teilnehmen, denn zehn der „blauen Männer“ kommen zur Auslosung.



Sportlich wird es ab 15.30 Uhr, wenn zwei **Sen Fi² Workshops** für jedermann interessierte an den Strand (Hauptzugang) einladen.



Beim Karlshagener **PFINGSTFEST am Samstag**, 23. Mai, sind die Auftritte des „Internationalen Kleinkunstfestivals“ mittlerweile Tradition und ein echter Höhepunkt im Programm. Künstler aus allen Ecken der Welt werden mit Comedy, Clownerie, akrobatischen Einlagen und Musik für gute Laune auf dem Strandvorplatz sorgen. Für Kids wird es beim Kinderschminken, in der Bastelstraße, auf der Hüpfburg, bei der

Minidisko und mit den Geschichten vom Kleinen Raben Socke auf der Bühne ebenfalls kunterbunt. Dazu sorgen die „Back to Music Partyband“ und die Pfiingstdisco am Abend für Tanzlaune und locken aufs „Parkett“.

Am **Pfiingstsonntag** lockt um 19 Uhr ein Klavierkonzert mit den größten Hits aus der Musical- und Filmgeschichte ins „Haus des Gastes“ und am **Pfiingstmontag** steht für 17 Uhr ein spannender Vortrag über „Peenemünde und die Geheimwaffen des 3. Reiches“ auf dem Programm.

Das komplette Programm gibt es hier:
www.karlshagen.de/pfiingstfest



Veranstungstipps des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft für das Ostseebad Karlshagen vom 20. Mai - 24. Juni

Mi., 20.05.

15:00 Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“

Do., 21.05.

19:00 „Die Kampflyriker“ mit launigen Liedern und Verdichtem bringen die Schriftstellerin Judith Schreiter & der Liedermacher Andreas Cotterell neue Verknüpfungen unterhaltsam auf die Bühne - Lyrik & Kampfkunst, Musik & Schwertform, Wortgefechte & friedliches Werden. Eintritt: 5 EUR, „Haus des Gastes“

PFINGSTEN IN KARLSHAGEN

22. - 25.05.

ab 11:00 Kulinarische Leckereien und kleines, buntes Marktreiben sowie Kinderkarussell auf dem Strandvorplatz

22. - 24.05.

11:00 Flora & Fauna des Naturpark Insel Usedom sehen - hören - begreifen: Film & Vortrag, Naturschutzzentrum, Eintritt frei

23. - 25.05.

13:00 - 19:00 KUNST OFFEN - Ausstellung der Inselfinsel-Maler, Hafengalerie/ beim Büro d. Hafenmeisters

Fr., 22.05.

10:00 Radtour nach Peenemünde entlang urwüchsiger Natur, Salzwieseninseln und Ruinen der ehemal. Heeresversuchsanstalt. ca. 30 km/5 Std., max. 25 Pers., mit KK: 7 EUR, ohne KK: 10 EUR, Abfahrt und Anmeldung: „Haus des Gastes“/038371 55490

10:00 - 15:00 Tag der „Bäderpolizei Insel Usedom“ & Eröffnung des Bäderdienstes d. Landespolizei M-V mit Musik des Landespolizeiorchesters, Diensthundvorführungen, Infoständen, Fahrradcodierung, einem Open-Ship Angebot auf dem Küstenstreifenboot „Damerow“ im Hafen u.v.m., auf der Konzertmuschel, Strandvorplatz und Yachthafen

ab 15:30 Sen Fi ² Workshops am Strand in Kooperation mit dem FSV Karlshagen und dem 1. Wolgaster

Bewegungsverein e. V. - Mitmachen kann jeder!
 2. Workshop: 16:45 bis 17:45 Uhr, Teilnahme frei, Strandzugang 10 N

Großes PFINGSTFEST am Samstag

Sa., 23.05.

ab 11:00 TIPP FÜR KIDS: Springburgspaß auf der Hüpfburg, im Kurpark links der Konzertmuschel
 11:00 - 16:00 KUNST OFFEN - Ausstellung der Karlshagener Monatsmaler im „Kiek in“ Am Dünenwald
 11:30 Erstes Gastspiel des Internationalen Kleinkunstfestivals der Insel Usedom auf dem Strandvorplatz
 12:00 - 14:00 TIPP FÜR KIDS: Verwandelt Euch beim Kinderschminken
 14:00 Let`s dance: Tanzshow der Kids des Karlshagener Hobby Dance Clubs auf der Konzertmuschel
 14:45 TIPP FÜR KIDS: Peppige Minidisko mit dem Team „Kids für Kids“
 14:00 - 16:00 TIPP FÜR KIDS: Kleine Mal- und Bastelstraße
 15:30 Zweites Gastspiel des Internationalen Kleinkunstfestivals der Insel Usedom
 15:30 - 17:00 TIPP FÜR KIDS: Verwandelt Euch beim Kinderschminken mit dem Team „Kids für Kids“
 17:00 TIPP FÜR KIDS: Der kleine Rabe Socke steckt voller Energie. Immer wieder kommt er die tollsten Ideen und zettelt so einige Geschichten an. Lustiges Figurentheater ab 3 J.
 19:00 Die Back to Music Partyband bringt mit viel Leidenschaft die Top-10-Hits der letzten 50 Jahre auf die Bühne. Let`s Party: Rock, Pop Oldies & Schlager locken auf die Tanzfläche
 Pfiingstwunschhitparade & Pfiingstdisco hinter den Dünen mit DJ Sven
 21:00

So., 24.05.

19:00 Die größten Hits aus der Musical- und Filmgeschichte in einem Klavierkonzert gespielt von Barbara Ullrich im „Haus des Gastes“. Eintritt: 3 EUR, mit Kurkarte: 2 EUR

Mo., 25.05.

17:00 „Peenemünde und die Geheimwaffen des 3. Reiches“ - Historischer Vortrag von Manfred Kanetzki, Förderverein Peenemünde. „Haus des Gastes“, Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR

Di., 26.05.

10:00 - 14:00 Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung baltischen Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckunikat. Mindestteilnehmerzahl 5 P., Material vor Ort erwerbbar Anmeldung unter 038371 55490, „Haus des Gastes“, Zwei mögliche Durchgänge um 10 Uhr und um 12:30 Uhr, Teilnahme: 4 EUR p. P.

Fr., 29.05.

10:00 Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Carlshagen nach Karlshagen“, Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades, Eintritt frei, Start am „Haus des Gastes“

Sa., 30.05.

19:00 „Tequila Sunrise“ mit einem Cocktail aus Rock´n Roll und Country live im Konzert, Konzertmuschel

So., 31.05.

10:00 Kräuterwanderung mit Winfrid Dinse: Entdecken Sie die Heilkräfte von Bäumen & Kräutern, Teilnahme frei, Start am Naturschutzzentrum

Mo., 01.06.

15:00 - 17:00 TIPP FÜR KIDS: Connys kreativer Bastelspaß mit kleinen Überraschungen zum Kindertag, Eintritt frei, „Haus des Gastes“

Di., 02.06.

19:00 Karlshagen im Wandel der Zeit - Dieter Frenzel begibt sich in seinem Vortrag auf die Spuren der Geschichte des ehemaligen Fischerdorfes. Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR „Haus des Gastes“/038371 55490

Mi., 03.06.

19:30 BigBand Musik, Rock & Pop sowie Evergreens & Schlager: Black & White live, Eintritt frei, Konzertmuschel

Do., 04.06.

19:30 „Bernstein - Sonnenstein der Ostsee“ Carina Reich hat jede Menge Wissenswertes, viele Anekdoten u. a. zum Bernsteinzimmer und natürlich echten Bernstein im „Vortragsgepäck“, Eintritt frei „Haus des Gastes“

Fr., 05.06.

10:00 Geführte Radtour nach Peenemünde entlang urwüchsiger Natur, Salzwieseninseln und Ruinen der einstigen Heeresversuchsanstalt. Tourguide: Gerd Graumann, Streckenlänge „Haus des Gastes“/038371 55490, ca. 30 km/5 Std., max. 25 Pers., Teilnahme ohne Kurkarte 10 EUR, mit Kurkarte: 7 EUR, Poetentag: Schüler des Literaturzirkels der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen schmücken gemeinsam - bereits zum 6. Mal - das Lyrikbäumchen mit selbst geschriebenen Gedichten, „Haus des Gastes“

Sa., 06.06.

19:30 Portrait HILDEGARD KNEF gezeichnet von DORIT GÄBLER - „Für mich soll's rote Rosen regnen“ und viele weitere Lieder erklingen an diesem Abend. Einige von Knefs philosophischen Texten werden gesprochen u. an ihre Schallplatten- und Tourneetätigkeit erinnert. Eintritt mit KK: 11 EUR, ohne KK: 13 EUR, Kartenverkauf/ Veranstaltung „Haus des Gastes“

So., 07.06.

10:00 - 13:00 Karlchens Kinderfest mit einem bunten Programm der Klauenthaler Puppenbühne, singender & tanzender und musizierender Grundschüler, Spaß auf der Hüpfburg, beim Kinderschminken, einer peppigen Minidisko mit dem Team „Kids für Kids“, Seifenblasenzauberei, Bastelstraße, Wettbewerben & natürlich kleinen Überraschungen von Karlchen nachträglich zum Kindertag. Eintritt frei, Konzertmuschel

19:00 Akustik, die verwöhnt: Die Salon-Philharmoniker des Salonorchesters Leipzig spielen Melodien aus Oper, Operette, Film und Musical. Eintritt frei, Konzertmuschel

Di., 09.06.

19:00 Musik der 70er, Evergreens aus der DDR-Zeit & Hits von heute: Die Band „SOWARES“ live, Eintritt frei, Konzertmuschel

Mi., 10.06.

14:00 Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Carlshagen nach Karlshagen“ Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades, Teilnahme frei, Treffpunkt: „Haus des Gastes“

19:00 Der Autor Eberhard Panitz stellt sein neuestes Buch „Das Trümmerhaus der Träume - Dresdner Novelle 1945“ vor. Eintritt inkl. Getränk: 4 EUR, „Kiek in“ am Dünenwald

Do., 11.06.

19:00 Markus Segschneider ist ein Virtuose an der Akustik-Gitarre: Erleben Sie handgemachte Klänge der unterschiedlichsten Musik-Stile wie Jazz, Pop, Funk & Folk in einer Komposition. Eintritt frei, Konzertmuschel

Fr., 12.06.

19:30 Rotweinlaune - auf Weißweinbasis: Federleichte Geschichten zu leichten Weinen und amüsante Texte aus Jan Lipowskis kurzweilig-erfrischender Reihe „Heiter scheitern!“ Eintritt mit KK: 3 EUR, ohne KK: 5 EUR, „Haus des Gastes“

Sa., 13.06.

10:00 - 16:00 Schützenfest des Karlshagener Schützenvereins Blau-Weiß u. a. mit Königsschießen, Pokalschießen, der Wahl des Bürgerschützenkönigs, Blumenschießen &

Spaß für Kids, Eintritt frei, Schützenverein/Schützenstraße 3

So., 14.06.

10:00 - 14:30 „Tag der offenen Tür“ auf dem 5**** Campingplatz Karlshagen - Werfen Sie bei einem geführten Rundgang einen Blick auf die Ausstattung und Annehmlichkeiten des Dünen Camps. Kleine Camper können basteln (10 - 12) und sich beim Kinderschminken verwandeln (12 - 14) Dünen Camp, Eintritt frei, Spielplatz (hinter dem Rezeptionsgebäude) auf dem Campingplatz

10:00 - 12:00 Adlerschießen beim Schützenverein im Rahmen des Schützenfestes, Teilnahme: 3 EUR, Schützenverein/Schützenstraße 3

Mo., 15.06.

10:00 Kräuterwanderung mit Winfrid Dinse: Entdecken Sie die Heilkräfte von Bäumen & Kräutern, Teilnahme frei, Treffpunkt: Naturschutzzentrum

Di., 16.06.

10:00 - 14:00 Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung baltischen Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckunikat. Mindestteilnehmerzahl 5 P., Material vor Ort erwerbbar, Anmeldung unter 038371 55490, Zwei mögliche Durchgänge um 10 Uhr und um 12.30 Uhr, Teilnahme: 4 EUR p. P., „Haus des Gastes“

Mi., 17.06.

19.30 „Woodstock-Feeling-Live“ - die Musik der 60er „Flower-Power-Ära“, Eintritt frei, Konzertmuschel

Fr., 19.06.

10:00 Geführte Radtour nach Peenemünde entlang urwüchsiger Natur, Salzwieseninseln und Ruinen der einstigen Heeresversuchsanstalt. Tourguide: Rolf Plötz, Streckenlänge ca. 30 km/5 Std., max. Teilnehmer 25 Pers., ohne Kurkarte 10 EUR, mit Kurkarte: 7 EUR, Teilnahme frei Abfahrt und Anmeldung: „Haus des Gastes“/038371 55490,

Sa., 20.06.

19:30 Rock'n'Roll at its best from Berlin: Die Blue Haley Band lässt die 50er & 60er aufleben, Eintritt frei, Konzertmuschel

So., 21.06.

19.30 The-Leonhard-Cohen-Project: SONGS OF LOVE AND HATE LIVE. Die besten Cohen-Songs der frühen Jahre. Das Gitarren-Trio bringt den kanadischen Künstler nach Karlshagen: „Halleluja“. Eintritt mit KK: 12 EUR, ohne KK: 14 EUR Kartenverkauf/Veranstaltung „Haus des Gastes“

Mo., 22.06.

10:00 Radtour: Karlshagen im Wandel der Zeit - mit dem Rad auf den Spuren der Geschichte des ehemaligen Fischerdorfes. Tourguide: Dieter Frenzel, Teilnahme frei Abfahrt und Anmeldung: „Haus des Gastes“/038371 55490

Di., 23.06.

10:00 - 12:00 TIPP FÜR KIDS: „Kiek-In“ wir basteln: Sei kreativ mit Perlen & Papier, bastele Karten uvm. Eintritt frei, Campingplatz/Zelt auf dem Spielplatz

19:30 Bekannte Schlager und Evergreens - die Dance Band Flair im Konzert, Eintritt frei, Konzertmuschel

Mi., 24.06.

19:30 Ringelnetz, Tucholsky, Kästner, Bergner & Two Guitars! „Lerne Lachen ohne zu Weinen“ oder „Narren sind Überall“ „... virtuos die Musik - pointiert, humorvoll und nachdenklich der im gesprochene Tucholsky, beeindruckend die Zeichnungen“. Eine geniale Verbindung von Musik, Literatur und Malerei in einem Konzert. Eintritt mit Kurkarte: 14 EUR, ohne Kurkarte: 17 EUR, Veranstaltungsort und Kartenverkauf „Haus des Gastes“

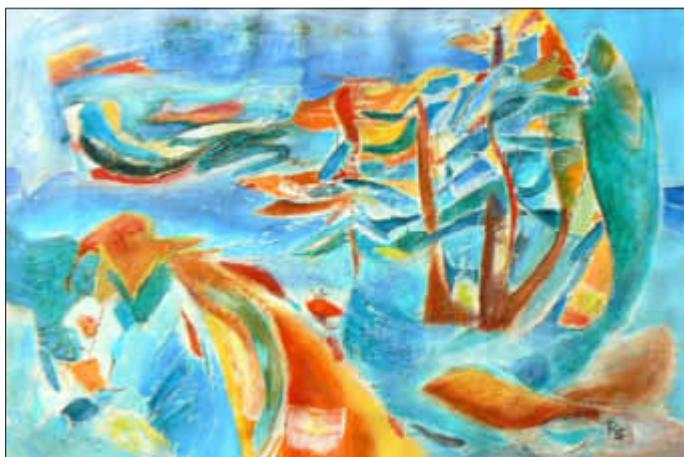
„Kleine Hafengalerie“

am Hafen Karlshagen

Sechs Malerinnen aus Karlshagen, Trassenheide und Zinnowitz präsentieren eine kleine Auswahl ihres Schaffens in der „Kleinen Hafengalerie“ gleich neben dem Büro des Hafenmeisters.



Die Bilder zeigen in verschiedenen Techniken, z. B. Aquarell, Öl, Eitempera oder Pastell die Schönheiten der Insel und des Meeres in naturalistischen und abstrakten Formen.



Neben traditioneller Landschaftsmalerei beinhaltet die Ausstellung aber auch Stillleben, naive Kunst und Akte.



Die Ausstellung ist vom 15. Mai bis 15. September täglich außer Montag von 16:00 - 19:00 Uhr geöffnet.

FOTOWANDERUNG

OSTSEEBAD ZINNOWITZ

Erfahren Sie während einer Fotowanderung mehr über die Grundlagen der Fotografie und erhalten Sie wertvolle Tipps, um somit schönere Fotos mit Ihrer Kompakt- oder Spiegelreflexkamera machen zu können. Während des Kurses werden Sie gezielt an Ihrer Kamera angeleitet und nach dem Kurs werden die besten Motive ausgewählt. Sie erhalten Ihr Lieblingsmotiv kostenlos im Format 20 x 30.

17. JUNI	Thema: Makro und Landschaft
15. JULI	Thema: Portrait und Oldtimer
16. SEPTEMBER	Thema: Makro und Landschaft
	Radwanderung zur Halbinsel Gnitz
21. OKTOBER	Naturlandschaft

Teilnehmergebühr: 49,- €
Treffpunkt: Kurverwaltung um 10:00 Uhr
Anmeldung erforderlich! Kurverwaltung Telefon 038377-4920

© Foto Adrian

KINDERSUCHARM BAND

MEHR SICHERHEIT AM STRAND

Die Sonne scheint, das Meer rauscht, die Wellen toben, zu faszinierend sind Wasser und Strand und alle anderen Dinge, die es zu entdecken gibt, da vergessenen Kinder schon mal die Welt um sich herum. Dann sind Mama, Papa, Oma und Opa plötzlich aus dem Blickfeld verschwunden und lassen sich an vollen Stränden nicht so schnell wiederfinden. Was tun?

Wir die Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz und die Rettungsschwimmer der Wasserwacht haben, um die Situation etwas zu vereinfachen, ein Kindersucharmband mit eingprägter Nummer entwickelt. Dieses können Sie für 0,50 Cent am Hauptrettungsturm und in der Kurverwaltung erwerben. Die Nummer auf dem Armband wird registriert und Sie geben Ihre persönlichen Daten, wie Name des Kindes, Urlaubsanschrift und Handynummer der Eltern an – und jetzt kann im Fall der Fälle Ihr Kind zu einem Rettungsschwimmer gehen und Sie werden umgehend benachrichtigt. So sind Ihre Daten geschützt – Ihr Kind und Sie abgesichert!

Zinnowitzer Countryfest

mit: ~ Tanglewood & Co
~ Blue Bayou
~ Claudi Blue Sky
~ Eastern Comfort
DJ Peer & Martina

26.06. - 28.06. 2015
ab 11 Uhr

~ Indianer-Show ~ Pferdetheater ~ Ponnyreiten
~ Dance-Challenge ~ Work-Shops ~ Kinderprogramm

- im Kulturhauspark - Eintritt frei

Infos: Kurverwaltung Zinnowitz - 038377 - 49215

Diavortrag

Die Insel Usedom ein Naturerlebnis

Das Ostseebad Zinnowitz und die Halbinsel Gnitz



Jeden Montag um 20:00 Uhr

Treffpunkt:
Hotel Baltic

Gebühr: 1,50€ mit Kurkarte, 3,00€ ohne Kurkarte

Kleine Forscher

Strandforscher



Wir gehen am Meer im tiefen Sand. Die Schritte bedacht und Hand in Hand, erforschen wir alles an Land.

Strandspaziergang einmal anders, - lernt die Ostsee und ihre Bewohner kennen.

Treffpunkt: Seebrücke Zinnowitz

Wann: Mittwoch den 17. Juni / 1. Juli / 15. Juli / 29. Juli / 12. August / 26. August / 9. September jeweils um 10:00 Uhr

Waldforscher

Welches Waldtier ist sehr scheu und liegt versteckt auf Nadelstreu?

Erkundet mit uns den Küstenwald und seine Bewohner und wie man sich im Wald verhält.



Treffpunkt:
Promenade – Fischerstrand Zinnowitz

Wann: Mittwoch den 24. Juni / 8. Juli / 22. Juli / 05. August / 19. August / 2. September / 16. September jeweils um 10:00 Uhr
Hinweis: Bitte auf wettergerechte Kleidung achten!

Großes Kinderfest

Clown Bolli
Kinderhüpfburg
Pony reiten
Kinderschminken
Bullriding
Karussells
Vorführung Ffw Zinnowitz



11:30 Kindertanzgruppe vom CCZ
12:00 Kindertanzgruppe von der Kita „Regenbogen“
13:00 Die Samels
15:00 Lilli Wünschebaum

Wann: 30. Mai 2015 ab 11:00 Uhr

Wo: Kulturhauspark

Lasst uns einen schönen und bunten Tag verbringen, für Jung und Alt – für jeden ist etwas dabei.



Vortrag über die V1 und Peenemünde

Erfahren Sie mehr über die Geschichte der V1 und wandern Sie im Anschluss zu einer Abschussrampe einer V1 Waffe.



jeden Mittwoch
Beginn: 10:00 Uhr

Treffpunkt: Lesesaal der Bibliothek in der Kurverwaltung Zinnowitz

Gebühr: 1,50€ mit Kurkarte, 3,00€ ohne Kurkarte

Ostseewelle HIT-RADIO
Mecklenburg-Vorpommern

Warm Up und Aftershowparty mit **DJ ALEX STUTH**
von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern

in KONZERT

ZINNOWITZ
OSTSEEBÜHNE (VINETA-BÜHNE)
5. Juni 2015 · 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)
Kartenvorverkauf in der Kurverwaltung Zinnowitz

Pfingstfest
22. - 25. Mai 2015 · Musikpavillon

FREITAG, 22. MAI 2015
15:00 - 17:00 Uhr Matrosen in Lederhosen
18:00 - 22:00 Uhr „Chilli“

SAMSTAG, 23. MAI 2015
10:30 - 11:15 Uhr Holly's Kinder-Clown-Show
12:00 - 14:00 Uhr Konzert mit Marty Hall
15:00 - 17:00 Uhr Konzert mit Sabine Amtsberg und Martin
18:00 - 22:00 Uhr Konzert mit der „Memory-band“

SONNTAG, 24. MAI 2015
11:00 - 12:00 Uhr Puppenspiel mit „Kasperline“
15:00 - 16:30 Uhr Cafétheater „Pianola“
18:00 - 22:00 Uhr Express-Party-Band

MONTAG, 25. MAI 2015
11:00 - 13:00 Uhr Konzert mit Teddy & the Blue Jeans Band
„...von Petticoats & Blue Jeans...“
15:00 - 16:30 Uhr Showprogramm von Teilnehmern des Kleinkunstfestivals

Werkstätten: Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz

Vorträge im Museum
im Bahnhof Zinnowitz ,
Beginn 19.30 Uhr

Mi. 06. Mai 2015
Silvia Klöpfer, „Zeitreise durch Zinnowitz“
Mi. 13. Mai 2015
Bärbel Walter, „Die Aktion Rose 1953 in Zinnowitz“
Mi. 20. Mai 2015
Ute Spohler, „Zinnowitz in Bildern 1945-1989“
Mi. 27. Mai 2015
Filmabend „Terra incognita - Die Wismut“
Mi. 03. Juni 2015
Bärbel Walter, „Alles über Bernstein“
Mi. 10. Juni 2015
Ute Spohler, „Seebrücken-Promenaden ins Meer“
Mi. 17. Juni 2015
Bodo Lorenz „Die Kirchen auf Usedom“
Mi. 24. Juni 2015
Filmabend „Terra incognita - Die Wismut“

Ostseebad **Trassenheide**

PFINGSTFEST
am Sonntag, den 24.05.2015
von 14.30 Uhr bis 22.00 Uhr,
auf dem Konzertplatz im Ostseebad Trassenheide

um 14.30 Uhr Eröffnung durch die Kurdirektorin Teresa Dieske
ab 14.40 Uhr Blasmusik von den „Streckelsberger Musikanten“
ab 16.00 Uhr Kinderprogramm „Hurra ich bin ein Schulkind“ - Helft Frieda dabei Friedolin zu erklären, wie es in der Schule ist
ab 19.00 Uhr Live - Konzert mit der Band „Centric“ Oldies, Tanz & Show

Kinderschminken, Springburg & Keramikmalstraße

Ein schönes Pfingstfest und gute Unterhaltung wünscht Ihnen die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

Änderung vorbehalten

Ostseebad Trassenheide  

Basteltag

anlässlich des **Internationalen Weltkindertages**

Am Montag, den **01.06.2015**



von 10.00 bis 16.00 Uhr

im „Haus des Gastes“,
Veranstaltungssaal



Andromag wacholderhof

Ostseebad Trassenheide 

Maskottchen Fiete & Karlchen feiern nachträglich den Kindertag - ein ganzes Wochenende

Die als familienfreundlich bekannten Ostseebäder Trassenheide und Karlshagen veranstalten am ersten Juni-Wochenende in ihren Orten jeweils ein erlebnisreiches Kinderfest.

Nach Herzenslust lachen, tanzen, spielen und was sonst noch alles Spaß macht - die Gelegenheit finden alle Kiddys mit ihren Familien bei den Kindertagsfesten anlässlich des internationalen Kindertages. Den Auftakt macht das Ostseebad Trassenheide mit „Fietes Kinderfest“ am Samstag, dem 06.06.2015, ab 15:00 Uhr bei der Konzertmuschel. „Wohin soll die Reise geh'n“ heißt das Kinderliedtheater, das den Beginn einer abenteuerlichen Reise einläutet. Singen, Stauen und Mitmachen - auf dem Schiff von Kapitän Jenson ist Platz für alle, die was erleben wollen. Eine Keramikmalstraße, ein Kinderkarussell, verschiedene Geschicklichkeitsspiele und ein Holzbauturm stehen zur weiteren Belustigung bereit, ebenso eine Springburg - auf der die Kleinen hüpfen können was das Zeug hält. Bunt, fröhlich und begeistert geht es auch zum Abschluss der Veranstaltung weiter, wenn die Luftballons am Strand gen Himmel steigen.

Die Konzertmuschel im Ostseebad Karlshagen ist am Sonntag, dem 07.06.2015 von 10:00 bis 13:00 Uhr Treffpunkt für „Karlchens Kinderfest“. Ein tolles Programm der Klausthaler Puppenbühne sowie singende, tanzende und musizierende Grundschüler, Spaß auf der Hüpfburg und beim Kinderschminken, eine peppige Minidisko mit dem Team „Kids für Kids“, überraschende Seifenblasenzauberei, eine Bastelstraße und kleine Wettbewerbe erwarten die Gäste.

Also auf in die Ostseebäder Trassenheide und Karlshagen, hier gibt es alles was das Kinderherz begehrt und die Augen zum Strahlen bringt. Karlchen und Fiete sind an den Tagen natürlich auch Gast und haben kleine Überraschungen nachträglich zum Kindertag dabei.

Veranstalter:

- 06.06.2015 - Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
- 07.06.2015 - Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ Ostseebad Karlshagen

Fiete's Kinderfest

Samstag, den **06.06.2015**
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr an der Konzertmuschel
im Ostseebad Trassenheide




- Kinderliedtheater „Wohin soll die Reise geh'n“
- Keramikmalstraße
- Kinderkarussell
- Geschicklichkeitsspiele & Holzbauturm
- Luftballons in den Himmel schicken



Fiete's Tipp

01.06.2015 im „Haus des Gastes“ von 10.00 bis 16.00 Uhr
Hier ist Kreativität gefragt: Basteln und Malen anlässlich des internationalen Weltkindertages und der Rekordversuch „Euer Handabdruck für Trassenheide“.




Besuchen Sie doch auch „Karlchens Kinderfest“ am 07.06.2015 ab 10.00 Uhr im Nachbarort Karlshagen.

EINLADUNG

16




Andrea Hombach
Sabine Giesack

In guter Gesellschaft

REFUGIUM KUNST AM MEER

Einladung zur Vernissage
Gespräch mit Sabine Giesack und Andrea Hombach

am 23. Mai ab 18:00 Uhr

Die Ausstellung findet zusätzlich mit 85. Geburtstagen von Andrea Hombach statt.
Musik: Ewa Garmuntki (Bliesau)

Refugium Kunst am Meer, Störmedwede 14, 17464 Zingst
Mobil: 0161175 246 35, Telefon: 03937707 24 49, Fax: 03937707 21 27
garmuntki@refugiumkunstammeer.de www.refugiumkunstammeer.de refugium-kunst-am-meer

Schul- und Kindergartennachrichten

Neuigkeiten aus der Grundschule Karlshagen

Die Weiterentwicklung der Lesekompetenz jedes einzelnen Schülers hat für unsere Schule oberste Priorität.

Unsere Leseweche ist deshalb wichtiger Bestandteil des Schuljahres. Sie fand wieder um den **Welttag des Buches** vom 20.04. bis 24.04.2015 statt. Für Schüler, Lehrer und alle anderen Beteiligten war sie gleichermaßen ein Erlebnis.

Auf dem Programm standen Buchvorstellungen, Bibliotheksbesuche in Wolgast bzw. Karlshagen und sogar zwei Lesungen mit den Autorinnen **Anneliese Korte** und **Sabine Ludwig**.

Anlässlich des Welttages des Buches erhielten unsere Dritt- und Viertklässler wieder Gutscheine, mit denen sie in der „Buchhandlung Wolgast“ bei **Frau Henze** sowie im Karlshagener „Bücherwurm“ bei **Herrn Stieber** ein Buchgeschenk unter dem Motto „Ich schenk dir eine Geschichte“ erhielten. In diesem Jahr geht es um eine „Krokodilbande in geheimer Mission“ - geschrieben von Dirk Ahner.

Höhepunkt für die Schüler war natürlich der Lesewettstreit, denn dazu fanden in den Klassen Vorausscheide statt. Die besten Leser aus den Klassen 2 bis 4 wurden delegiert.

In der Klassenstufe 2 wurde **Anna-Sophie Kludt** (2b) die Lesekönigin. Von den Drittklässlern wurde **Klara Harder** (3b) Lesekönigin und aus den 4. Klassen wurde **Erik Teschendorff** (4b) zum Lesekönig ernannt. Allen Helfern auch auf diesem Wege noch einmal ein großes Dankeschön! Besonders danken wir unserem Hausmeister **Herrn Rempfer**, der auf unsere Wünsche immer sofort reagierte, aber auch der Jury. Dazu gehörten diesmal **Frau Senkpiehl**, **Frau Strauß**, **Frau Anke Friedrich** sowie unsere Kolleginnen **Frau Fischer** und **Frau Hennig**. Vielen Dank auch wieder an **Frau Henze** von der Buchhandlung Wolgast für die gesponserten Buchpreise, über die sich alle Teilnehmer sehr freuten. Ausklingen wird die Leseweche dann mit der Übergabe der Buchgeschenke an die beiden ersten Klassen durch den **Rotary-Club-Usedom**.

S. Völz & Kollegium



III e. V. Hort in der Grundschule Zinnowitz

Was ist denn da los? Das fragten sich auch in diesem Jahr zuerst die Mädchen unseres Hortes und kurze Zeit später die Jungen. Bereits im fünften Jahr trennen sich für einen Abend lang die Wege für Jungen und Mädchen bei uns, denn das ist ein ganz besonderer Abend. Der **Jungenabend** kündigte sich Wochen vorher an. Es wurde Kleister angerührt, Pulver in Naturfarben geordert und Pappmaché gemacht. Herr Hartkopp und Herr Krüger bereiteten Spiele zum Thema **Urzeit und Dinosaurier** vor. Die Jungen versuchten sich an der Gestaltung einer Urzeit-Höhle und malten alte Zeichen mit den Naturfarben an die Wände. Selbst das Bogenschießen wurde geübt und es gab eine deftige Mahlzeit.

Der Dinosaurier war ein echter Hingucker und hat einen Ehrenplatz im Hort erhalten.

Unsere Mädchen hingegen konnten bei ihrem „**Chinesischen Mädchenabend**“ alle Register ziehen. Eine chinesische Schönheit nach der anderen betrat die asiatische Kulturstätte, in die sich binnen kürzester Zeit der Hort verwandelt hatte...

Ein großartiges Buffet erhielten wir vom China-Restaurant Atlantik im Möskeweg in Zinnowitz. Für die Mühe und liebevolle Unterstützung nochmals unseren herzlichen Dank an das Team des Restaurants. Es war ganz besonders lecker. Mit den Stäbchen haben wir uns beim Essen versucht und nicht aufgegeben, Besteck war an diesem Abend tabu.

Doch beim Essen mit den Stäbchen blieb es nicht, es folgten lustige Geschicklichkeitsspiele, ein chinesisches Riesenspeck, Bastelangebote und passende Musik.

Danke Jungs und Mädchen für diesen einmaligen Abend mit euch. Und ein großes Dankeschön an unsere **Hobbyfotografin Gerlind Venz**, die alle exotischen Schönheiten so wundervoll in Bildern festgehalten hat.

Kooperation mit der Freien Schule Zinnowitz

Die **fünf W-Fragen** beschäftigten uns ebenfalls wieder. Wir freuen uns, dass im Rahmen unserer Kooperation mit der Freien Schule Zinnowitz in jedem Jahr ein Kurs „Kleine Sanitäter“ bei uns im Hort durchgeführt wird.

Die Kinder, die sich zahlreich für diesen Kurs eintragen, erlernen das richtige Absetzen eines Notrufes per Telefon und erste Handgriffe bei kleineren Verletzungen.

Shila simuliert eine Ohnmacht...

Auch hier möchten wir uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Was wir demnächst so geplant haben?

Wir haben viel zu tun!

Säulen müssen gestaltet und Hinkelsteine hergestellt werden, Texte, Tänze und allerlei Unsinn werden einstudiert. Dabei haben die Wünsche und Ideen der Kinder Vorrang.

Wofür das alles?

Haben Sie noch nichts davon gehört?

Das gibt es doch nicht!

Es erscheinen:

„ASTERIX und OBELIX in Zinnofix“- samt Galliern, Wildschwein, Römern, Kleopatra und Göttinnen.

Das große **Sommerfest** im Hort in der Grundschule Zinnowitz (für alle Kinder und Eltern des Hortes) findet am **10. Juli 2015** auf dem Schulhof statt.

Wir freuen uns drauf!

Ihr Hort-Team der Grundschule Zinnowitz

Grundschule Zinnowitz

Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.
(Aldous Huxley)



Die Gewinner unseres Schullesewettbewerbes konnten ihre Lesekompetenz beim großen Lesefest mehrerer Grundschulen der Insel Usedom im Hotel Maritim unter Beweis stellen. In einem festlichen Rahmen wurden bekannte und unbekannte Texte gelesen und von einer vereinten Jury bewertet.

Alina Otte erreichte den 2. Platz in der Klassenstufe 1.

Oskar Stepanek wurde 4. in der Klassenstufe 2.

In der Klassenstufe 3 errang **Bjarne Hoffmann** den 3. Platz.

Den 2. Platz erlas sich **Ben-Luca Niendorf** aus der 4. Klasse.

Wir gratulieren recht herzlich und sind stolz auf unsere Teilnehmer.

An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank an die Organisatoren dieser Veranstaltung. Unsere SchülerInnen fühlten sich sehr wohl und freuen sich schon jetzt auf das nächste Lesefest in zwei Jahren.

Die Schulleitung der GS Zinnowitz

„Alle Vögel sind schon da ...“

... und können in unseren neuen Nistkästen brüten!

Denn am 12. März 2015 besuchten uns einige Mitglieder der Bürgerinitiative „Kein Steinkohlekraftwerk Lubmin“ e. V.

Da das Ziel der Initiative erreicht ist, löste diese sich im Jahr 2011 auf und kaufte u. a. von ihren Vereinsmitgliedern zehn Nistkästen für unseren großen Naturspielplatz.

Herr Scheibelt, vom Naturschutzzentrum Karlshagen vermittelte uns viele interessante Dinge über den Bau und die Anbringung von Nistkästen, zeigte uns Bilder von einheimischen Vögeln und erklärte welche Vogelart welchen Nistkasten bevorzugt.

Aber besonders spannend fanden wir, dass unser Hausmeister und die netten Herren einen Kasten gleich angebracht haben. Nun sind wir gespannt, welches Vogelpaar als erstes einen unserer Nistkästen beziehen wird!

Wir möchten uns nochmals herzlich bei den Mitgliedern der ehem. Bürgerinitiative und Herrn Scheibelt bedanken!

Die Kinder und Erzieherinnen der Kneipp-Kita Karlshagen

ASB Kneipp Kita Karlshagen

Liebe Leser,

wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen fleißigen Eltern und Kindern bedanken, die auch in diesem Jahr wieder beim Arbeitseinsatz am 24.04. uns 3 Stunden ihrer Freizeit geopfert haben und unterstützten. So wurde der Kräuter- und Gemüsegarten für die Saison vorbereitet. Es wurden kleine Beete für Sonnenblumen angelegt. Ebenso mit Farbe und Pinsel einige Spielgeräte verschönert, die Blumenbeete vom Unkraut befreit und Sträucher beschnitten. In der Krippe waren 2 Mamis kreativ und haben einen Gruppenraum wunderschön gestaltet.

Wir bedanken uns bei allen Helfern:

Herr Kracht	Frau Singer-Fries	Frau Hoba
Herr Wiesner	Frau Helmich-Rau	Frau Bölter
Familie Telle	Herr Bethke	Familie Weigelt
Frau Lehmann	Frau Hegewald	Herr Wiesner
Familie Schmelzer	Frau Fisch	Herr Eckstein
Herr Kunze	Frau Keppler	
Herr Lüdemann	Frau Scheil	

sowie den Hortkindern der 1. Klasse und unserem Bürgermeister Christian Höhn, der ebenfalls, wie im letzten Jahr, tatkräftig mitwirkte.

Annette Meyer

Leiterin



„Gemüsebeet für Kids“

Am Montag (24.04.) bekamen wir Besuch, Sandy und Ulf von der EDEKA-Stiftung. Herr Paul vom EDEKA-Markt Karlshagen hat uns für das Projekt „Gemüsebeet für Kids“ angemeldet.

Gemeinsam bauen wir das Hochbeet zusammen. Das ging ganz fix, die Kunststoff-Bausteine werden zusammengesteckt und dann mit ganz viel Erde befüllt.

Nun teilen wir das Beet mit drei Bändern in sechs gleichgroße Teile. Noch einmal nachgezählt, kommen jetzt die Setzlinge dran.



In jedes Feld passen genau sechs Pflanzen: Kopfsalat, Lollo Rosso-Salat, Rotkohl, Kohlrabi, Petersilie und ins letzte Feld sähen wir Mohrrüben. Ulf und Sandy zeigen uns auch, wie wir die zarten Setzlinge richtig einpflanzen. Zum Schluss wollen die Pflanzen Wasser haben. Dafür bekommen wir kleine Kannen geschenkt und los geht es. Emsig holen wir Wasser, doch zu viel Wasser schadet, wissen wir auch. Fertig!



In den nächsten Wochen heißt es Geduld haben, gießen, beobachten, damit wir von unserem Gemüsebeet ernten können! Danke, Herr Paul und liebes EDEKA-Team, für den lehrreichen, interessanten Nachmittag.



Kirchliche Nachrichten

Liebe Bewohner im Insel Norden!

Am 24. Mai feiert die Kirche Geburtstag. Denn dann ist Pfingsten. Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Nach dem Jesus zu Christi Himmelfahrt - heute landläufig Herrntag oder Vatertag - in den Himmel gefahren ist - zu Gott zurückkehrt, haben die Jünger erst einmal wieder etwas Angst und es verbreitet sich Unsicherheit. Aber mit Pfingsten wird alles anders. Der Heilige Geist kommt zu ihnen. In vielen Darstellungen der Kunst sehen wir Feuerzungen, die sich auf die Menschen setzen. Nun haben sie Mut, sie trauen sich zu den Menschen zu sprechen. Sie erzählen von dem Wirken Jesu, seinem Tod und seiner Auferstehung. Viele Menschen lassen sich zum christlichen Glauben einladen. Sie werden getauft und so wächst die „junge Kirche“. Deswegen feiern die Christen auch heute noch zu Pfingsten Geburtstag. Denn mit dem Pfingstfest ist die christliche Kirche entstanden. In unserer Gemeinde werden in diesem Jahr zu Pfingsten neun Jugendliche konfirmiert. Sie sagen „Ja“ zum christlichen Glauben und wollen nun auf eigenen Wunsch zur Kirche dazu gehören. Schön dass wir am Geburtstag der Kirche diese jungen Menschen in unserer Gemeinde begrüßen können, und wir so mit ihnen feiern. Vielleicht wollen Sie ja bei dem Festgottesdienst mit dabei sein, er findet um 11 Uhr in Krummin am 24 Mai statt.

Es grüßt Sie herzlich

Cord Bollenbach
Gemeindepädagoge

Gottesdienste im Insel Norden

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
24. Mai	11:00		09:30
Pfingsten	Konfirmation		
31. Mai		11:00	09:30
Trinitatis		Abendmahl	
7. Juni	17:30		10:00
1. n. Trinitatis			mit Abendmahl
13.06.2015			18:00
			Netzellkow
14. Juni		10:00	14:00
2. n. Trinitatis		mit Ver- söhnungsgebet	Ordinations- jubiläum
21. Juni	17:30		Gemeindefest 10:00
3. n. Trinitatis			
28. Juni		10:00	10:00
4. n. Trinitatis		mit Abendmahl	mit Händel- chor Berlin

Angebote für Jung und Alt:

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe sucht noch neue Krabbler und Eltern. Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

Am letzten Freitag im Monat (außer in den Ferien)
Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794;
Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

Flötengruppe

dienstags 15:45 - 16:15 im Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Christenlehre (nicht in den Ferien)

Mo. 15:30 - 16:30 Uhr (1. - 6. Kl.) im Turmzimmer
Karlsruhe
Di. 16:15 - 17:00 Uhr (1. - 6. Kl.) im Pfarrhaus
Zinnowitz
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht

30.05.: 09:30 - 12:30 Uhr, Karlsruhe
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377/42045

Gesellschafts-Spiele-Abend

Zum Gesellschafts-Spiele-Abend laden wir einmal im Monat freitags in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz oder in die Kirche Karlsruhe zu 19 Uhr ein. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues.

Die nächsten Termine sind: 29.05. (Kirche Karlsruhe);
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Ökum. Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz,
Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel.: 038377 42421

Frauengesprächskreis:

16. Juni **19:00 Uhr** in Zinnowitz - „Eine Seefahrt, die ist lustig!“ - Wir wollen eine kleine Weltreise im Rahmen eines Sommerfestes machen. Um „an Bord“ zu kommen, möchte bitte jeder seine Kleidung etwas maritim gestalten.

Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin-Karlsruhe-Zinnowitz:

Do., 20:00 - 21:30 Uhr, abwechselnd in Zinnowitz oder Karlsruhe
Leitung: Clemens Kolkwitz

Frauenhilfe

Do., 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Termine sind: 21.05. und 18.06.;

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Besuchskreis

Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

Sommerkirche 2015

Ruhepunkt

Einfach mal für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen, bei meditativen Texten und Musik. Im Rahmen der Sommerkirche laden wir herzlich zum Ruhepunkt in die Zinnowitzer Kirche ein, jeweils samstags um 18 Uhr am: 22.05., 05.06., 03.07., 07.08., 04.09.

Sommertagesdienste in Netzelkow

Einmal im Monat am Samstagabend gibt es wieder Abendgottesdienste in Netzelkow. An folgenden Samstagen laden wir jeweils um 18 Uhr zum Gottesdienst ein: 13. Juni, 11. Juli, 15. August, 12. September. In diesem Jahr werden wir uns mit den Bibelexten des 35. Deutschen Evangelischen Kirchentages beschäftigen. Der Kirchentag in Stuttgart steht unter dem Thema: „... damit wir klug werden“.

Mittagsgebet in Zinnowitz

Die Glocken läuten mittags um 12 Uhr. In diesem Jahr wollen im Juli und August von Dienstag - Donnerstag zu dieser Zeit ein Mittagsgebet - 7 Minuten zum Gebet und zur Besinnung - anbieten.

Andachten unter dem Nagelkreuz in Karlsruhe

Seit 2009 ist unsere Kirchengemeinde Mitglied der Nagelkreuzgemeinschaft von Conventry. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder zu

Versöhnungsandachten unter dem Nagelkreuz einladen. Die Andachten finden jeweils freitags um 17 Uhr in der Kirche Karlsruhe statt.

Offene Kirche

Karlsruhe: voraussichtlich Mo. + Fr.: 15 bis 17 Uhr; Di. - Do.: 10 - 12 Uhr (ab 8.6.)

Krummin: täglich von 10 - 18 Uhr

Netzelkow: Schlüssel in der Pfarrscheune 11 bis 18 Uhr

Zinnowitz: Mo. - Fr.: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr (ab 1.6.)

Wer das Projekt „offene Kirche“ noch unterstützen möchte, meldet sich einfach bei uns im Pfarramt.

In diesem Jahr werden, am 24. Mai um 11 Uhr in Krummin, folgende Jugendliche konfirmiert:

Aline Bahner, 17459 Koserow

Leah Mahn, Gartenstraße 4, 17449 Karlsruhe

Jette Roggow, Gartenstraße 27, 17449 Karlsruhe

Laura Switalski, Lütower Weg 1 c, 17440 Lütow-Neuendorf

Anna-Lisa Debnick, Zinnowitzer Straße 6, 17440 Lütow-Neuendorf

Alessa Dannenberg, Hasenwinkel 7, 17440 Sauzin

Toscha Tränkmann, Bahnhofstr. 98 a, 17449 Trassenheide

Konstantin Lorenz, Blumenstraße 5, 17454 Zinnowitz

Jaspar Böse, Kastanienallee 4 b, 17454 Zinnowitz

Eine aktive Gemeinde lebt von Menschen, die mitmachen, vielleicht lassen Sie sich auch einladen.

Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke
Pfarrerin

Cord Bollenbach
Gemeindepädagoge

Kontakt:

Bergstraße 12
17454 Zinnowitz
038377 42045, zinnowitz@pek.de

Jehovas Zeugen, Versammlung Zinnowitz

laden im Juni zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein Sonntag d. 07.06.

„Was die Bibel über spiritistische Bräuche sagt“

Sonntag d. 14.06.

„In einer sündigen Welt ein gutes Gewissen behalten“

Sonntag d. 21.06.

„Die Erde wird für immer bestehen bleiben“

Sonntag d. 28.06.

„Beweise deine Loyalität als Christ“

Die Veranstaltung findet jeweils um 9:30 Uhr Zinnowitz, Möskeweg 19 statt.

Erfahren Sie mehr über die Bibel auf www.jw.org.

Eintritt frei. Keine Kollekte.

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Liebe Leser,
so langsam füllt sich unsere Insel und viele von Ihnen haben Feriengäste oder arbeiten in der Tourismusbranche. In dieser Zeit, wo unsere Insel für viele Urlauber das schönste Fleckchen Erde ist, kommen wir kaum zum Durchatmen und sind uns der Schönheit unserer Region gar nicht mehr bewusst.

Lassen Sie sich von uns einladen während unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen zur Ruhe zu kommen. Erzählen Sie auch Ihren Gästen davon, so dass unsere Kirchen Orte der Stille in diesen hektischen Wochen werden, so dass wir und unsere Gäste wieder Kraft für den Alltag sammeln können.

Herzlichst,

Ihr Pfarrer Polossek

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag	11:00 Uhr
Montag	07:30 Uhr
Mittwoch	19:00 Uhr
Freitag	07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr
Beichtgelegenheit	
Mittwoch	18:30 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

Unsere besonderen Gottesdienst-Termine im Juni in St. Otto Zinnowitz:

Gottesdienst mit Fronleichnamsprozession

Sonntag, 7. Juni 2015 - 11:00 Uhr

Unsere Gemeindegruppen:

Jeden Dienstag findet um 09:30 Uhr eine Seniorenmesse in Stella Maris - Heringsdorf, am 02. Juni 2015 laden wir anschließend zum Frühstück ein. Es besteht eine Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz.

Am Donnerstag, 11. Juni 2015 laden Sr. Lucia und Sr. Agnes um 20:00 Uhr zum Meditativen Tanz nach St. Otto - Zinnowitz.

Am Sonntag, 7. Juni 2015 findet um 12:00 Uhr in St. Otto Zinnowitz eine Gemeindeversammlung mit gemeinsamen Mittagessen statt.

Am Mittwoch, 10. Juni 2015 trifft sich der Ökumenische Frauenkreis um 18:00 Uhr in Stella Maris - Heringsdorf.

Sommerzeltlager für einheimische Kinder und Jugendliche

Auch dieses Jahr wird wieder ein Sommerzeltlager angeboten, für das noch Plätze frei sind im

2. Durchgang: 01. - 14. August 2015

3. Durchgang: 15. - 28. August 2015

Die Sommerfahrt in St. Otto, Zinnowitz findet statt für Kinder von 8 bis 14 Jahren und für Jugendliche ab 15 Jahren als Helfer. Wir gestalten abwechslungsreiche Ferientage mit Spiel und Strand und einigen religiösen Elementen. Es sind auch Kinder und Jugendliche eingeladen, die nicht zu einer Kirchengemeinde gehören. Nähere Informationen unter: www.sommerfahrt.de

Weitere Informationen, Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a.: www.stella-maris-usedom.de

Vereine und Verbände

Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen



Monat Juni 2015

02.06.15	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Kartennachmittag Berufsberatung
03.06.15	14:00 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen, anschließend Grillen
	15:00 Uhr 16:30 Uhr	Töpfern für Kinder - mit Britta AG - gesunde Ernährung
04.06.15	08:00 Uhr 14:30 Uhr 17:00 Uhr 19:00 Uhr	Probenlager Grundschule Probe Shantychor Hausaufgabenhilfe Töpfern für Erwachsene

05.06.15	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
09.06.15	15:00 Uhr 17:00 Uhr	TT-Turnier Berufsberatung
10.06.15	15:30 Uhr 16:30 Uhr	Töpfern für Kinder - mit Britta AG - gesunde Ernährung
11.06.15	14:30 Uhr 16:30 Uhr 19:00 Uhr	Probe Shantychor Hausaufgabenhilfe Töpfern für Erwachsene
12.06.15	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
16.06.15	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Nintendo Wii Berufsberatung
17.06.15	15:00 Uhr 16:30 Uhr	Töpfern für Kinder - mit Britta AG - gesunde Ernährung
18.06.15	14:30 Uhr 16:30 Uhr 19:00 Uhr	Probe Shantychor Hausaufgabenhilfe Töpfern für Erwachsene
19.06.15	16:00 Uhr 19:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle Skatturnier
23.06.15	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Playstation 2 Berufsberatung
24.06.15	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Töpfern für Kinder - mit Britta AG - gesunde Ernährung
25.06.15	14:30 Uhr 16:30 Uhr 19:00 Uhr	Probe Shantychor Hausaufgabenhilfe Töpfern für Erwachsene
26.06.15	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Kita - Zinnowitz - Übernachtung AG - Ballsport in der Sporthalle
30.06.15	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Tischfußballturnier Berufsberatung

Begegnungsstätte „Kiek in“

Ostseebad Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Juni 2015

Di.	02.06.	14:30 Uhr	Informationsveranstaltung Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht Richterinnen Frau Riemer
		18:30 Uhr	Abschlussfest der Seniorenwoche
Mi.	03.06.	14:00 Uhr	Darten bei Reiner mit Urlaubs-Grillen
Do.	04.06.	15:30 Uhr	„Besuch in Holland und auf dem Keukenhof“ Diavortrag mit K.Selle/G.Beyer
Di.	09.06.	14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Mi.	10.06.	19:00 Uhr	Das Trümmerhaus der Träume. Dresdner Novelle 1945 Buchvorstellung und Lesung mit Eberhard Panitz
Mi.	10.06.	08:45 Uhr	Sommerfest der VS mit Wanderungen im Seebad Ahlbeck Ein buntes Operettenprogramm und viele Überraschungen (Bitte anmelden)
Fr.	12.06.	14:30 Uhr	Kino in Zinnowitz kurz vor der Sommerpause
So.	21.06.	14:00 Uhr	Theater- Abo Greifswald Letzte Vorstellung vor dem neuen Spieljahr

Die Begegnungsstätte „kiek in“ ist vom 13. Juni bis 06. Juli 2015 geschlossen!

Ansprechpartner und Anmeldung: Frau Manche - VS

Der wöchentliche Sporttag im „kiek in“ am Montag und Dienstag, endet am 2.6.2015.

Beginn nach Wetterlage im September!

Die Sportarten Chigung und Osteoporose finden im Freien statt.

**Leiterin
Dagmar Hidde**

Neuigkeiten vom FSV Karlshagen e.V.



Bereits im März veranstaltete der Kreissportbund Vorpommern - Greifswald seinen Sportehrentag. Dort wurde neben anderen verdienstvollen Sportlern auch unsere Übungsleiterin Susi Mahnke mit der Ehrennadel des KSB ausgezeichnet. Sie leitet im Verein die Allround - Fitness Gruppe, zu der momentan 67 Sportlerinnen und Sportler gehören. Da wird es öfter mal eng in der Turnhalle. Susi organisiert Workshops und Sport-Events, leitet verschiedene Präventionskurse und ist stets bemüht, Spaß an sportlicher Betätigung zu vermitteln.



Die Glückwünsche des Vereins überbrachte ihr der 1. Vorsitzende Wilfried Schwarz auf der Mitgliederversammlung am 10. April. Auf dieser Versammlung legten nach dem Vorstand auch die Abteilungsleiter Rechenschaft über die in den Gruppen geleistete Arbeit ab. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Wahl des Vorstandes und Anträge auf Änderung der Satzung und der Finanzordnung. Dem alten Vorstand wurde durch alle Anwesenden erneut das Vertrauen ausgesprochen. Dem Vorstand gehören an: Wilfried Schwarz (1. Vorsitzender), Heino Mahnke, Annett Böttger, Monika Hegewald, Silke Ziegler, Mike Beuster und Ingolf Gabriel. Am 25. April führten wir einen Arbeitseinsatz durch. Wie schon zur Mitgliederversammlung war auch hier die Beteiligung sehr hoch. Knapp 60 Sportfreunde waren in der Turnhalle und auf dem Sportplatz aktiv. Sportgeräte wurden gereinigt und instand gesetzt. Das Sportlerheim bekam eine Grundreinigung und die Außenanlagen wurden weiter aufgeräumt. Es wurde gepinselt, geschlossenert und gemäht.



Anschließend wurde der Grill einem Test unterzogen und auch der Kuchen fand seine Abnehmer. Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern.



Zur Zeit ist der Verein bemüht, im Bereich Fußball eine B -Jugendmannschaft aufzubauen, die in der nächsten Saison am Punktspielbetrieb teilnimmt. Es konnten zwei Trainer gewonnen werden und der Trainingsbetrieb läuft bereits. Für die Eltern haben wir eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Der nächste Höhepunkt im Vereinsleben ist das Sommerfest im Juli. Neben dem gemütlichen Drumherum findet eine kleine Sommerolympiade statt.

Die Vorbereitungen für die einzelnen Stationen laufen schon. Neu wird sein: In diesem Jahr öffnen wir unsere Türen für alle Interessierten. Wer den FSV kennenlernen möchte, einfach nur mal reinschauen will, wer mal auf die Torwand schießen möchte, seine Schussgeschwindigkeit messen lassen will oder wer vielleicht an der Sommerolympiade teilnehmen möchte, der ist uns herzlich willkommen.

Wir feiern am 4. Juli ab 14:00 Uhr auf dem Sportplatz an der Hafenstraße.



Der Vorstand

Festrede anlässlich des 25. Vereinsjubiläum und 40 Jahre Schießsport in Karlshagen des Schützenvereins Blau - Weiß Karlshagen 1990 e.V. (Auszüge)

Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern,
 liebe Freunde des Schießsports!
 Werte Gäste!

Anlässlich unserer beiden Jahrestage (s. o.) des Schützenvereins begrüßen wir herzlich zu unserer MV besondere Gäste. Besonders freuen wir uns über die Teilnahme unseres Bm Chr. Höhn aus Karlshagen und Bm R. Barthelmes aus Peenemünde. Weitere Gratulanten entsendeten der Heimatverein Karlshagen, der Shanty-Chor, die Volkssolidarität Karlshagen, der FSV Karlshagen, der Marine-Regatta Verein Peenemünde, die Kleingartenvereine, der Karnevalsclub Karlshagen, die Schützenvereine Vineta Koserow, der SV Anklam, der SSV Wolgast und die Schützenkompanie Gützkow. Schriftliche Grüße und Glückwünsche kamen vom Schulverein der POS „Heinrich Heine“ Karlshagen sowie der Schützengilde Mildstedt. Danke für Euer Kommen, wegweisenden Worte, Geschenke sowie Spenden. Wir sehen darin die Aufmerksamkeit und Unterstützung, die Ihr unserem Verein entgegenbringt und gleichzeitige Würdigung unserer Vereinsarbeit und das Schützenwesen.

Seit 1975 wird das Sportschießen in Karlshagen ausgeübt. Initiator für die Bildung einer Sektion Sportschießen war H. Schmidt. Unter nicht einfachen Bedingungen nahmen 35 Kinder und Jugendliche das LG Training auf. Anfangs in der POS „Heinrich Heine“ in Karlshagen, später ab 1976 in der Dienststelle auf dem Dachboden eines Wirtschaftsgebäudes. Mit den 4 Übungsleitern unter Leitung von H. Schmidt, welcher über umfangreiche theoretische und praktische Kenntnisse im Sportschießen verfügte, gelang es gute Ergebnisse zu erzielen. Schon damals gab es eine gute Unterstützung von der Gemeinde Karlshagen, der Dienststelle und Direktorin der der POS, A Knüppel.

Mit der Wende 1990 sollte das Sportschießen aber weitergehen. Die erreichten Erfolge der Kinder und Jugendlichen auf allen Ebenen der Republik sowie Schützentraktionen und freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Vereinen sollten weiter gepflegt werden. Es entstand die Idee einen SV zu gründen. Am 12.03.1990 gründeten 17 Sportfreunde den SV Blau-Weiß Karlshagen. Der Verein wurde unter Nr. 2 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Wolgast eingetragen. Unser Vereinsname ist von den Farben der Pommernfahne (B-W) abgeleitet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten H. Schmidt, Rüdiger Seyfarth, Matthias Schmidt, W. Schmidt, J. Kopplin, Harald Saß, Wolf Dietze und Norbert Behrend.

Der neugestandene SV konnte die Schießanlagen der ehem. NVA übernehmen. 50m KK 21 Bahnen, Pistolenstand 25m; für LG Training wurde eine Halle in Eigenleistung umgebaut. Später erfolgte auch in Eigenleistung der Aufbau der Schutzwände, Blenden und Schutzwälle. Zieleinrichtungen sowie ein Jagdstand wurde errichtet. Alles entsprechend der neuen gesetzlichen Vorschriften. Auch die Wegeverhältnisse und Schallschutz wurden verbessert, Platten verlegt und der Hauptweg Dank von Sponsoren gepflastert 1997 wurde die nach einem Entwurf von SB R. Seyfarth gestaltete Fahne, von 6 SB von der Fahnenstickerei Kössinger in Niederbayern im Wert von 6.400,- DM abgeholt.

Mit Beschluß des Vorstands wurde 1999 das Gelände von der Treuhand Je 60 TDM gekauft. Eine Umlage für jedes Mitglied in Höhe von 667,- DM waren notwendig. Damit war die Grundlage für den Bau eines Schützenhauses und Beantragung von 100.000,- DM Fördermittel durch den LSB gegeben. Viel Arbeit und Widerstände bewältigten R. Seyfarth und H. Schmidt. Außerordentliche Einsatzbereitschaft zeigten viele Mitglieder beim Bau. Die Einweihung fand am 3.8.2001 durch Teilnahme des stellv. Landrates Dr. Meesmann und Bm M. Seiffert statt. Viele Aktivitäten, Initiativen und Leistungen unserer Mitglieder konnten noch aufgezählt werden. So die Partnerschaften mit den SV in Mildstedt, den Berliner SV und die befreundeten SV im Kreisschützenbund. Unsere Schützenfeste, Pokalschießen der Amtsvereine, Oster-, Weihnachts-, Neujahrsschießen, Teilnahme an Vereins-, Kreis- und Landesmeisterschaften, Regionalwettkämpfe, Späßschießen, Skatturniere usw. usw.. Auch an den Tag der Vereine in Karlshagen nahmen wir teil.

Die Kinder und Jugendarbeit wird unterstützt und mit der Aktion: Ziel im Visier - Zukunft Schützenverein wollen wir uns repräsentieren und Öffentlichkeitswirksam zeigen und Mitglieder und Sponsoren gewinnen. Anlässlich unseres 23. Schützenfestes am 13./14.06.2015, Beginn 10.00 Uhr, möchten wir alle Einwohner, Vereine und Gäste herzlich zu den Schießsportveranstaltungen einladen. Das Adlerschießen findet am 14.06. ab 9.30 statt!

Auf Beschluss des Vorstandes wird anlässlich des 25. Jahrestages des Schützenvereins bei Neuaufnahmen in unseren Verein bis 15.06.2015 die Aufnahmegebühr um 50% gesenkt!

Abschließend möchte sich der Vorstand bei allen aktiven Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des Schießsports herzlich bedanken. Einige langjährige und besonders fleißige Mitglieder sowie beispielhaftes Engagement soll heute gewürdigt werden.

Für die Aufmerksamkeit welche uns durch die Anwesenheit der Gäste entgegengebracht wurde, bedanken wir uns aufrichtig und wünschen uns für die Zukunft weiterhin eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung damit weiterhin der Schützengruß „Gut Schuss“ in Karlshagen zu hören ist.

Seyfarth

Vorsitzender



Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

Der Seniorenbeirat führte am 16.04. seine 5. Sitzung durch. Auf der Tagesordnung standen folgende Inhalte:
Es wurde der Ablauf der 11. Seniorenwoche besprochen. Den konkreten Ablaufplan kann man in diesem Amtsblatt nachlesen. Die Mitglieder haben sich über die Inhalte einer Beratung mit Verantwortlichen der Mietergenossenschaft ausgetauscht. Der Vorsitzende wurde beauftragt, einen Gesprächstermin für Mai oder Juni zu organisieren.
Es wurde über die Inhalte der Sitzungen der Gemeindevertreter und der Ausschüsse informiert.

Unsere nächste Sitzung findet nach der Sommerpause im September statt.

Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen 30.04.2015
Horst Lewerenz

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Karlshagen, wir möchten heute den Ablaufplan unserer

11. Seniorenwoche 2015

vorstellen.

Bitte beachten:

Zu einigen Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden.

Der Ablaufplan wird in öffentlichen Einrichtungen und den Schaukästen der Gemeinde ausgehängt.
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.
Zu Fragen können Sie sich an Frau Dagmar Hidde, Begegnungsstätte „kiek in“, wenden.

Dagmar Hidde

Ortsgruppe der Volkssolidarität

Horst Lewerenz

Seniorenbeirat

11. Seniorenwoche 26.05. - 02.06.15

Thema: „Für alle und mit allen“

Samstag, 23.05. „Kunst offen“ Die Monatsmaler stellen aus
11:00 bis 16:00 Uhr „kiek in“
Kaffee und Kuchen

Dienstag, 26.05. Sternwanderung

Ziel: Peenemünde „Zwiebel“
Start: 13:30 Treff: Drogerie Ihr Platz
Wanderer: verantw. D. Hidde
Start: 14:15 Treff: Drogerie Ihr Platz
Fahrrad: verantw. H. Lewerenz
Start: 14:30 Treff: „kiek in“
Auto: verantw. B. Hamm/
B. Küttner

15:00 Uhr

Kaffee und Kuchen
Unkostenbeitrag: ca. 5,00 EUR

Bitte anmelden; Listen liegen im „kiek in“ bei Frau Dagmar Hidde aus

Mittwoch, 27.05. Vogelpark Marlow

Start: **08:00 Uhr** Treffpunkt: **Bus-P** Rondell und **Bus-P**
Str. d. Freundschaft

Unkostenbeitrag: ca. 32 EUR (incl. Eintritt)

Bitte anmelden; Listen liegen im „kiek in“ bei Frau Dagmar Hidde aus

14:30 Uhr

Spielenachmittag
Ort: „kiek in“

Donnerstag, 28.05. Besuch der FF Karlshagen
14:30 Uhr
Rundgang mit Erläuterung der Aufgaben der FF Karlshagen
Kaffee und Kuchen
Unkostenbeitrag: 2,00 EUR

Freitag, 29.05. Sportfest und Nonsens-Olympiade
10:30 Uhr
Jugend- und Vereinshaus
Speisen vom Grill

Montag, 01.06.
ab 09:00 Uhr Aktivitäten der Sportgruppen im „kiek in“

Dienstag, 02.06. Informationsveranstaltung
14:30 Uhr
im „kiek in“
Thema: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Richterin Frau Riemer
Kaffee und Kuchen
Unkostenbeitrag: 2,00 EUR

und um:

18:30 Uhr Abschlussfest
Ort: kiek in
Unkostenbeitrag: 8,00 EUR
*** Life-Musik zum Tanz * Buffet * ein Getränk**

Bitte anmelden; Listen liegen im „kiek in“ bei Frau Dagmar Hidde aus

Neuigkeiten von der „WIK -Wählergemeinschaft Initiative für Karlshagen“

Am 29.04.2015 war es nun endlich so weit, die Straßen des B-Plangebietes „An der Försterei“ und ein toller Spielplatz in diesem reinen Wohngebiet wurden an die Gemeinde übergeben. Unser Bürgermeister Herr Höhn und Herr Grapenthin von der UIB durchtrennten während der Übergabefeier das Absperrband und brachten in ihren Reden die Hoffnung zum Ausdruck, dass in diesem schönen neuen Wohngebiet viele neue Einwohner ein Zuhause finden und sich in unserem Ort wohl fühlen werden.



Wie im letzten Amtsblatt angekündigt, wurde am 25.04.2015 der zweite Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz Straße der Freundschaft unter Führung unseres Sozialausschusses durchgeführt.

Trotz rechtzeitiger Bekanntmachung war die Anzahl der Teilnehmer leider wie auch schon beim Arbeitseinsatz der Gemeinde am 28.03.2015 dort mit 18 Teilnehmern, hier mit 13 Teilnehmern, sehr überschaubar. Es ist traurig und unverständlich, dass sich nur so wenige Einwohner für die Verschönerung und Aufwertung unseres Heimatortes ein paar Stunden Zeit nehmen, um mit anzupacken.

Auf dem Spielplatz Straße der Freundschaft nahmen teil Frau und Herr Seiffert, Frau Lojewski, Herr Daniel Telle, Herr Siegfried Krause, Herr

Fabian Krause, Thomas und Matthias Ihns, Herr Horst Lewerenz, Frau Herzberg, Frau Roswitha Krüger, Herr Horst Salani und als einziges Kind der Umgebung Jack Werner. Für die Verpflegung sorgte Frau Hidde mit Kaffee und Kuchen, sowie Schnittchen.

Leider konnten wir auf Grund der geringen Teilnehmerzahl nicht alle Arbeiten fertigstellen.

Aber der Sandkasten, das kleine Spielhaus und die Rutschkombination haben einen neuen freundlichen Anstrich erhalten und die Bänke sind geölt worden. Das Umfeld der Spielgeräte wurde abgeharkt und so können die Kinder wieder auf einem sauberen und schönen Spielplatz spielen.

Auf unserer letzten Gemeindevertreteritzung am 07.05.2015 fassten die Gemeindevertreter einstimmig den Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für die 4. Änderung unseres Flächennutzungsplanes. Dieser wird für die nächsten Jahre die Grundlage für die Bebauung in unserem Ort sein. Mit der öffentlichen Auslegung erhalten nun alle Bürger die Möglichkeit noch Ergänzungen oder Kritiken anzubringen.

Außerdem wurden in der Sitzung die neue Satzung des Seniorenbeirates und die Erhebung von Vorausleistungen auf die künftige Beitragsschuld für den Ausbau der Waldstraße beschlossen.

Thomas Ihns

Vorsitzender WIK

Jugendclub Zinnowitz

Unsere Angebote vom 01.06.2015 bis 30.06.2015

02.06.2015	14.00 Uhr	gesunde Ernährung - Tomaten-Kräutertarte	
03.06.2015	15.00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten	
05.06.2015	15.00 Uhr	Gestaltung unserer Infotafel	
06.06.2015	16.30 Uhr	Billardtturnier im Club	
10.06.2015	15.00 Uhr	Berufliche Belange	
11.06.2015	14.00 Uhr	Backen - knusprige Waffeln mit Früchten	
13.06.2015	15.00 Uhr	Pflegearbeiten auf unserem Gelände (Hochbeet)	
17.06.2015	15.00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten	
20.06.2015	17.00 Uhr	Heute wird gegrillt!	
23.06.2015	16.00 Uhr	Kreativ - anfertigen von Armbändern aus unterschiedlichen Materialien	
24.06.2015	15.00 Uhr	Berufliche Belange	
26.06.2015	16.30 Uhr	Fifa-Turnier	
27.06.2015	17.00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen	
30.06.2015	14.00 Uhr	Kochen/ gesunde Ernährung - Spargelsuppe mit frischen Kräutern	

Mit viel Freude gestalteten die Jugendlichen den bunten Maikranz für die Kurverwaltung!



Volkssolidarität Greifswald - Ostvorpommern e. V.



Neue Strandstraße 43, 17454 Zinnowitz
Telefon 038377 399792

Veranstaltungsplan Juni 2015

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.06.2015	Montag	10:00 14:00	Vorstandssitzung Chorprobe
02.06.2015	Dienstag	09:30	Krabbelgruppe - Klönen junger Muttis
		12:00	Gem. Grillen
		13:30	Rommé-Turnier
03.06.2015	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Tagesfahrt nach Ueckermünde
04.06.2015	Donnerstag	10:00 13:00	Bewegungstanz Seniorenmeisterschaft Rommé
05.06.2015	Freitag	12:00 13:00	Mittagskurs Spiele + Handarbeit
08.06.2015	Montag	14:00	Chorprobe
09.06.2015	Dienstag	09:30	Krabbelgruppe - Klönen junger Muttis
		12:00	Gem. Grillen
		14:00	Rommé-Turnier
10.06.2015	Mittwoch		Sommerfest der VS in Heringsdorf
11.06.2015	Donnerstag	10:00 13:00	Bewegungstanz Seniorenmeisterschaft Skat
12.06.2015	Freitag	12:00 13:00 14:00	Mittagskurs Handarbeit + Spiele Kino
15.06.2015	Montag	14:00	Chorprobe
16.06.2015	Dienstag	09:30	Krabbelgruppe - Klönen junger Muttis
		12:00	Gem. Grillen
		13:30	Rommé-Turnier
17.06.2015	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
18.06.2015	Donnerstag	10:00 14:00	Bewegungstanz Torte des Monats
			Reisebericht von Fr. Schiemanowski
19.06.2015	Freitag	12:00 13:00	Mittagskurs Handarbeit + Spiele
22.06.2015	Montag	14:00	Chorprobe
23.06.2015	Dienstag	09:30	Krabbelgruppe - Klönen junger Muttis
		12:00	Gem. Grillen
		13:30	Rommé-Turnier
24.06.2015	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		12:00	Mieterbund
25.06.2015	Donnerstag	10:00 16:00	Bewegungstanz Sportfest der Parkinsongruppe
26.06.2015	Freitag	12:00 13:00	Mittagskurs Handarbeit + Spiele
29.06.2015	Montag	14:00	Chorprobe
30.06.2015	Dienstag	09:30	Krabbelgruppe - Klönen junger Muttis
		12:00	Gem. Grillen
		13:30	Rommé-Turnier

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aufruf Volkssolidarität

Zinnowitz - Die Volkssolidarität feiert am 23. Oktober 2015 ihr 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sammelt die Ortsgruppe Zinnowitz Fotos aus sieben Jahrzehnten Volkssolidarität. Wer ein Bild dazu beitragen möchte, kann es an das Klöhnhus, Neue Strandstraße 43 in 17454 Zinnowitz schicken oder dort persönlich abgeben. Weitere Informationen unter 038377 399792.

Spende an die Zinnowitzer Ortsgruppe der Volkssolidarität Vorpommern-Greifswald

Über eine Spende kann sich die Zinnowitzer Ortsgruppe der Volkssolidarität Vorpommern-Greifswald freuen: Bei der diesjährigen Sammlung der Sertürner Apotheke kamen in Zinnowitz 400 Euro für den Wohlfahrtsverband zusammen. Die Ortsgruppe wird dieses Geld unter anderem für Eintrittspreise auf ihren Ausflügen, etwa nach Neubrandenburg, verwenden. Sie dankt dem Team der Sertürner Apotheke und allen Spendern herzlich.

1. Pflanzenbörse in Mölschow

Der Heimatverein hat am 25. April zur 1. Pflanzenbörse aufgerufen. Alle waren gespannt, wie sie angenommen wird. Die Erwartung war auf Seiten der Organisatoren groß.

Bereits um 09:00 Uhr waren die ersten Spender da, um ihre Pflanzen für die Börse bereit zu stellen. Es war an diesem Vormittag ein lustiges Treiben vor der Heimatstube. Nach Ansicht aller Beteiligten hat die erste Pflanzenbörse alle Erwartungen übertroffen. Alle Spender und Organisatoren waren sich einig, dass es 2016 eine zweite Pflanzenbörse in Mölschow geben sollte.



Alle Pflanzen die keinen neuen Besitzer gefunden haben, wurden neben der alten Schmiede eingepflanzt.

Das Wetter war uns wohl gesonnen, auch wenn es gegen Mittag einen kurzen Regenschauer gab.

Wer dann noch Hunger hatte, konnte sich mit einer Grillbratwurst stärken.

Der Vorstand des Heimatvereins möchte sich auf diesem Weg bei allen Spendern und Organisatoren recht herzlich bedanken.

**Im Auftrag des Vorstandes
Eberhard Conrad**

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.



Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 **Tel.: 03971 200320**
17389 Anklam **Fax: 03971 240004**
www.drk-ovp.de **E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de**

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein!

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.

Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten **Erste-Hilfe-Ausbildungen** erfordern eine Voranmeldung.

Anmeldungen und weitere Informationen unter:

Telefon: 03834 822839 oder E-Mail: breitenausbildung@drk-ovp.de oder online: <http://www.drk-ovp.de/termine-anmeldung.html>

Spende Blut beim DRK



Die nächsten DRK-Blutspendenaktionen finden

in **Wolgast**: am **04. Juni 2015**

in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr**

in der DRK-Kindertagesstätte „Anne Frank“, Pestalozzistraße 44

statt.

in **Anklam**: am **12. Juni 2015**

in der Zeit von **14:30 bis 18:30 Uhr**

im DRK-Kreisverband, Ravelinstraße 17

statt.

in **Wolgast**: am **15. Juni 2015**

in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr**

in der Physiotherapie des Kreiskrankenhauses, Chausseestraße 46

statt.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstsparer bis 60 Jahre. Bitte Personalausweis mitbringen!